



SUSTAINABILITY HIGHLIGHTS MAGAZIN 2024

CARING FOR TOMORROW

INHALT

VORWORT VON DR. MICHAEL MOSER, MITGLIED DES VORSTANDS	3
--	----------

STORIES	4
----------------	----------

COMMITTED TO LIFE	30
--------------------------	-----------

Unsere Nachhaltigkeitsambition	31
--------------------------------	----

MENSCHEN	36
-----------------	-----------

Der Mensch im Fokus – innovative Versorgung, kompromisslose Qualität	37
--	----

Zugang zu sicherer Gesundheitsversorgung	39
---	----

Digitalisierung und Cybersecurity	47
-----------------------------------	----

Das Fundament unseres Erfolgs	53
-------------------------------	----

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	55
--	----

UMWELT	65
---------------	-----------

Umwelt schützen und die Gesundheit von morgen sichern	66
--	----

Klimaschutz: Energieversorgung sichern und Emissionen senken	68
---	----

Wasser verantwortungsvoll nutzen	75
----------------------------------	----

Balanceakt Ressourcenschonung	80
-------------------------------	----

UNSERE ETHISCHE BASIS	85
------------------------------	-----------

Verantwortungsvoll handeln	86
----------------------------	----

Committed to Life: was uns antreibt	87
--	----

Aus Überzeugung das Richtige tun	90
-------------------------------------	----

Achtung: Menschenrechte	94
-------------------------	----

IMPRESSUM	100
------------------	------------

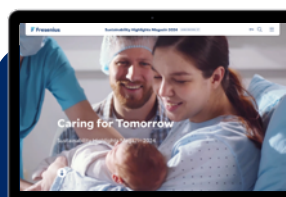
STORIES

Einblicke in unsere
Nachhaltigkeitsaktivitäten



Ab Seite

4 →



Dieser Bericht ist auch online
verfügbar mit zusätzlichen,
interaktiven Funktionen.

ZUM ONLINE-BERICHT →

VORWORT



Für uns ist Nachhaltigkeit kein Modewort. Nachhaltigkeit ist unsere Verantwortung. Und unsere Stärke und Antrieb. Sie macht uns wettbewerbsfähig, widerstandsfähig und sichert unseren Erfolg. Den von heute und von morgen.



Dr. Michael Moser
Mitglied des Vorstands



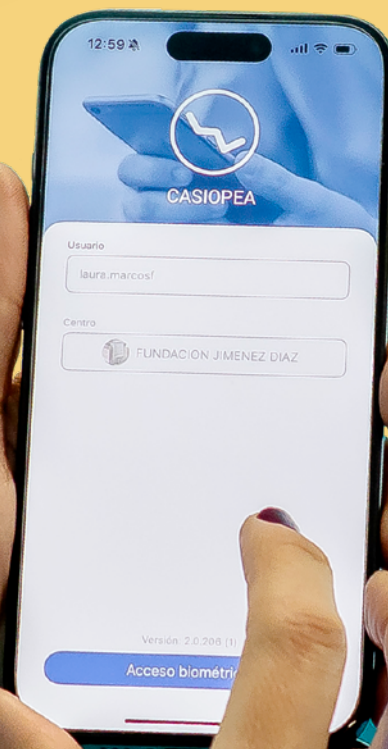
STORIES

Einblicke in die Nachhaltigkeitsaktivitäten
in unseren Krankenhäusern und an unseren
Produktionsstandorten

DIE SMARTER ZUKUNFT

der Gesundheits- versorgung

Künstliche Intelligenz (KI) bewegt die Gesundheitsbranche – und Fresenius nutzt ihr Potential gezielt, um die Therapie-Erfahrung der Patientinnen und Patienten zu verbessern sowie Behandlungsoptionen zu erweitern.



Wir setzen auf smarte Automatisierungsprozesse und entwickeln intelligente Analysetools, die das medizinische Fachpersonal z. B. bei der Auswertung von Untersuchungen unterstützen.

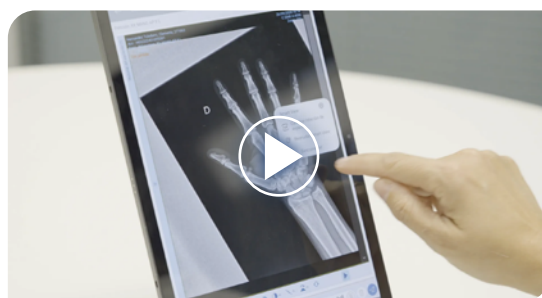
Hierbei schützen wir die sensiblen Gesundheitsdaten unserer Patientinnen und Patienten – im Einklang mit unseren Richtlinien und den Fresenius Prinzipien sowie geltenden Gesetzen und Regularien.

MEHR ZEIT FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN DANK KI-ASSISTENZ

In unserer spanischen Klinikette Quirónsalud optimieren wir die Erfahrung unserer Patientinnen und Patienten mit der digitalen Plattform Casiopea, die wichtige Gesundheitsinformationen zentral bündelt. Auch die Ärztinnen und Ärzte erhalten so schnellen Zugriff auf relevante Patientendaten und können Behandlungen effizienter und gezielter gestalten.

Im Sommer 2024 haben wir das speziell für den Klinikbetrieb entwickelte KI-System Mobility Scribe in Casiopea integriert. Es transkribiert Behandlungsgespräche, erstellt medizinische Berichte und schlägt die Verschreibung von Medikamenten sowie durchzuführende Tests vor, die unser

In einer erfolgreichen Pilotphase wurde die KI gezielt darauf trainiert, komplexe medizinische Fachbegriffe zu erkennen. Nun wollen wir den Einsatz von Mobility Scribe in unseren spanischen Krankenhäusern ausrollen.



[Video jetzt online schauen](#)

medizinisches Fachpersonal dann prüft und bestätigt. So werden administrative Aufgaben reduziert, damit sich Ärztinnen und Ärzte stärker auf ihre Patientinnen und Patienten konzentrieren können.

KI-GESTÜTZTE ENTSCHEIDUNGEN IM KLINIKALLTAG

Bei Helios Deutschland verfolgen wir den Ansatz, Künstliche Intelligenz gezielt einzusetzen, um unser medizinisches Personal bei Entscheidungsprozessen zu unterstützen. Doch was verbirgt sich dahinter? Prof. Dr. Olaf Kannt, Mitglied des Helios Executive Leadership Teams und Leiter Medizin bei Helios Deutschland, hat uns einen Einblick gegeben.

» Die Vorteile der digitalen Unterstützung durch KI liegen in der Simultanprüfung von gigantischen Datenmengen.

Welche Vorteile bringt der Einsatz digitaler Assistenzen für Behandlungen? Wie arbeiten Ärztinnen und Ärzte im Arbeitsalltag mit KI „zusammen“?

PROF. DR. KANNT: Die Vorteile der digitalen Unterstützung durch KI liegen in der Simultanprüfung von gigantischen Datenmengen.

Diese in demselben Umfang und mit einem vergleichbaren Zeitaufwand durchzuführen, ist für die Ärztin oder den Arzt schlicht unmöglich. KI kann selbst ungewöhnliche oder seltene Konstellationen präziser identifizieren. Wichtig ist, dass die KI hierbei nur Vorschläge unterbreitet oder Hinweise gibt – die letztendliche Entscheidung liegt immer bei den Ärztinnen und Ärzten. Bei Routinetätigkeiten wie Arztbriefschreibung oder der Auswertung von Röntgenbildern kann die KI helfen, Zeit zu sparen, die dann wiederum für medizinische Fachentscheidungen genutzt werden kann.

Prof. Dr. Olaf Kannt
Mitglied des Executive Leadership Teams
und Leiter Medizin bei Helios

Stories

In welchen Bereichen wird KI bereits eingesetzt?

PROF. DR. KANNT: KI in der Entscheidungsfindung zu nutzen, ist ein zentrales Zukunftsthema.

In den ersten Pilotprojekten in unseren Kliniken reichen die Einsatzbereiche der KI-Unterstützung von der smarten Beurteilung von Bildern (z. B. von CT-Bildern in der Schlaganfalldiagnostik oder zur Analyse von Schleimhautauffälligkeiten in der Endoskopie) über die automatisierte Generierung von Arztbriefen bis zu intelligenten Vorschlägen in den Bereichen Diagnostik und Therapie.

Bei einer endoskopischen Darmuntersuchung kann die KI z. B. parallel auf Auffälligkeiten achten, die dem Auge des untersuchenden Fachpersonals verborgen bleiben könnten, und die Ärztin oder den Arzt darauf aufmerksam machen. In unserem Zielbild treffen wir zukünftig jede wesentliche medizinische Entscheidung mit digitaler Unterstützung. Im Idealfall überprüft eine KI alle Befunde einer untersuchten Person zusammen mit ihren historischen Gesundheitsdaten und unterbreitet auf dieser Basis Vorschläge zur weiteren Diagnostik und Therapie.

» Derzeit arbeiten wir an einem Entscheidungsunterstützungssystem für unsere Notaufnahmen, das – abhängig von Symptomen, Konstellationen und Befunden – weitere Maßnahmen empfiehlt.

Können Sie einen Ausblick geben, inwiefern die Ausweitung auf weitere Bereiche bzw. Anwendungsfelder geplant ist? Welche konkreten Entwicklungspotenziale gibt es?

PROF. DR. KANNT: Wir erleben erst den absoluten Anfang des KI-Einsatzes im medizinischen Bereich. Derzeit arbeiten wir an einem Entscheidungsunterstützungssystem für unsere Notaufnahmen, das – abhängig von Symptomen, Konstellationen und Befunden – an jeder Stelle des Patientenpfades spezifische weitere diagnostische oder therapeutische Maßnahmen empfiehlt. Ich sehe sehr viel Potenzial in der KI-basierten Auswertung von Bildern aller Art, unabhängig der medizinischen Fachrichtungen und -prozesse: z. B. Ultraschall, Röntgen, CT, MRT, Endoskopie oder Funktionsuntersuchungen wie Nervenmessungen, EKG oder Lungenfunktion.

Stories

EFFIZIENTERE WARTUNG DURCH KI

Unser Fresenius AI Center of Excellence (AI CoE) entstand aus dem strategischen Ziel, das Potenzial von KI in verschiedenen Geschäftsbereichen und operativen Funktionen zu nutzen. Eine dieser Anwendungen ist unsere erste eigenentwickelte KI-Assistenz für den technischen Service. Gemeinsam haben der Geschäftsbereich Kabi MedTech und das Fresenius Corporate Development Office ein intelligentes System geschaffen, das wertvolles Fachwissen für unsere Servicekräfte bündelt und während ihres Einsatzes bei den Kunden zugänglich macht und so zu einer effizienten Fehlerbehebung beiträgt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können schnell, einfach und in ihrer bevorzugten Sprache auf Handbücher, Wissensartikel und technische Anweisungen zugreifen. Auf diese Weise soll die Qualität von möglichen Servicereparaturen deutlich erhöht und die damit verbundenen Kosten gesenkt werden.



KI-Assistenz ermöglicht schnellen Zugriff auf umfangreiches Fachwissen.

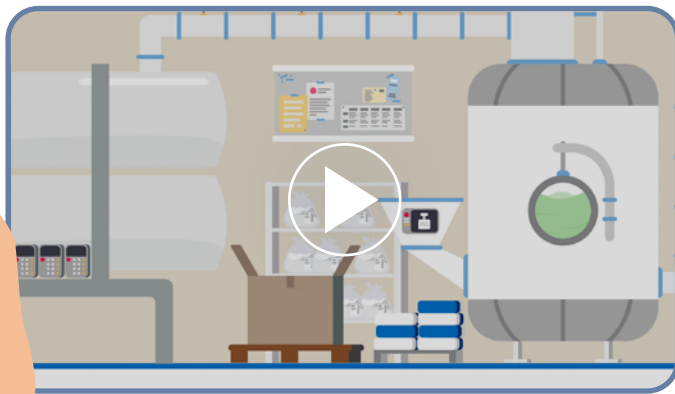
» KI vereinfacht unsere tägliche Arbeit und steigert sowohl Qualität als auch Effizienz. Durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien können wir unsere Services ausbauen und unseren Patientinnen und Patienten sowie Kunden bestmöglich helfen. Mit der Erforschung und Anwendung neuer KI-Lösungen nutzen wir ihre transformative Kraft und gestalten die Zukunft des Gesundheitswesens.

Besonders wertvoll: Die KI kodifiziert das Wissen von erfahrenen Beschäftigten und macht es für den Außendienst nutzbar. So sichern wir unsere Servicequalität langfristig – und bringen Innovation direkt in die Praxis. In den USA wurde das Tool bereits ausgerollt, weitere Länder werden folgen.



Laura Hagen
Vice President, Field
Services & Support bei
Fresenius Kabi USA

DIE REISE DES WASSERS DURCH UNSERE PRODUKTION



[Video jetzt online schauen](#)

Ohne Wasser ist Leben auf dieser Erde nicht möglich. Auch wir als Gesundheitskonzern sind auf die Verfügbarkeit von sauberem Wasser angewiesen. Neugierig welche Rolle es bei der Herstellung unserer Gesundheitsprodukte spielt? Kommen Sie mit an einen Produktionsstandort von Fresenius Kabi!

Stories

KLINISCHE SITZUNGEN

ONLINE-FORTBILDUNGEN IM KLINISCHEN BEREICH



Im Jahr 2024 waren klinische Sitzungen per Online-Konferenz ein wichtiges Austauschformat für die Fachleute von Quirónsalud. Im Einklang mit dem strategischen Fokus von Quirónsalud auf Weiterbildung ermöglichen diese Sitzungen ein kontinuierliches, fachspezifisches Lernen sowie berufliche Weiterentwicklung. Sie tragen dazu bei, die Gesundheit und das persönliche Therapie-Erleben der Patientinnen und Patienten zu verbessern sowie die Effizienz von Behandlungen zu steigern.

Stories

Diese Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, um eine **Kultur der digitalen Vernetzung** zu stärken: Sie bringen Fachkolleginnen und -kollegen zusammen, die aufgrund der Entfernung zwischen den Krankenhäusern nicht so leicht in Kontakt treten können. Darüber hinaus bieten die Sitzungen Fachkräften einen digitalen Raum, der die Kommunikation und den Wissensaustausch fördert. Sie ermöglichen es, Erfahrungen über die Verwendung neuer Technologien zu teilen, Innovationen zu entwickeln, und sie erleichtern die Diskussion über komplexe Fälle – auf der Suche nach Effizienz und Mehrwert für unsere Patientinnen und Patienten.

ZIELGRUPPE: WER NIMMT TEIL?

Die klinischen Sitzungen stehen denjenigen offen, deren Arbeitsbereich in eines der folgenden fünf Fachgebiete fällt: Gynäkologie und Geburtshilfe, Allgemeinchirurgie, Pädiatrie (Kinderheilkunde), Neurologie und Traumatologie. Die Verwaltung und der Zugang erfolgen einfach über die Online-Plattform Universität Quirónsalud.

EIN TEAM, EINE ZUKUNFT

Dieses wachsende Projekt ermöglicht es dem Fachpersonal, sich am Fortschritt des Unternehmens zu beteiligen, und bringt es mit Innovationsinitiativen zusammen.

Es fungiert als Treffpunkt, an dem alle Fachkräfte ihr Wissen und ihre Meinung einbringen können. Die Sitzungen sind Teil des Wertversprechens an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und stehen im Einklang mit dem Ziel, eine nachhaltige Zukunft für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen zu schaffen – gemeinsam, als ein Team.

Bislang wurden die klinischen Sitzungen gut angenommen. Einige von ihnen haben sich zu jährlichen persönlichen Treffen entwickelt, die eine engere Verbindung zwischen den Fachleuten schaffen und den Aufbau von Netzwerken und neuen Projekten fördern.

BIS JETZT:

41

Online-Sitzungen

mit internen Referentinnen und Referenten, die Themen wie komplexe klinische Fälle, Innovationen, Digitalisierung und Prozesse adressiert haben



>1.600

**Teilnehmerinnen
und Teilnehmer**



BAHNBRECHENDER ERFOLG

IN DER BRUSTKREBSBEHANDLUNG

Interview mit Prof. Dr. Michael Untch,
Chefarzt und Leiter der Brustkrebszentren in Berlin-Buch

Stories



Bei neun von zehn Patientinnen, die zusätzlich ein Jahr lang das ADC-Medikament erhalten haben, ist der Brustkrebs heute nicht mehr nachweisbar. Das ist eine echte Revolution und gibt vielen Patientinnen neue Hoffnung.

Fresenius engagiert sich in der Forschung und Entwicklung neuer medizinischer Therapieansätze. Ein aktuelles Beispiel ist eine weltweite Langzeitstudie zu Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs) in der Brustkrebsbehandlung. Im Gespräch mit Prof. Dr. Michael Untch, Chefarzt und Leiter der Brustkrebszentren in Berlin-Buch, erfahren wir mehr über die vielversprechenden Ergebnisse und das Potenzial dieser neuen Therapie.

Herr Professor Untch, weltweit haben rund 1.500 erkrankte Frauen an der vor zehn Jahren gestarteten Brustkrebsstudie teilgenommen, einige davon haben Sie in Berlin-Buch behandelt. Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

PROF. UNTCH: Die Ergebnisse sind äußerst vielversprechend: 90 % der Frauen, die ein spezielles Medikament erhalten haben, ein sogenanntes Antikörper-Wirkstoff-Konjugat, leben auch nach zehn Jahren noch – ohne Rückfälle oder Metastasen. Das ist besonders bemerkenswert, da diese Frauen an einer besonders aggressiven Art von Brustkrebs litten.

Die Behandlung hat also Patientinnen geholfen, die bislang ein erhöhtes Rückfallrisiko hatten?

PROF. UNTCH: Tatsächlich hatten viele der Frauen nach herkömmlicher Chemo- und Antikörpertherapie sowie anschließender Operation immer noch vitales, also

Stories

wachstumsfähiges Tumorgewebe in der Brust oder in den Lymphknoten. Bei neun von zehn Patientinnen, die zusätzlich ein Jahr lang das ADC-Medikament erhalten haben, ist der Brustkrebs heute nicht mehr nachweisbar. Das ist eine echte Revolution und gibt vielen Patientinnen neue Hoffnung.

Wie wirken die ADC-Medikamente?

PROF. UNTCH: Das in unserer Studie verwendete ADC-Medikament wirkt – im Gegensatz zu anderen Medikamenten – gezielt auf die Krebszellen. Es besteht aus drei Komponenten: einem Antikörper, der die Krebszellen erkennt, einem Wirkstoff, der die Krebszellen zerstört, und einem sogenannten Linker, der beide Komponenten miteinander verbindet.

Der Wirkstoff wird erst freigesetzt, wenn das Medikament dank des Antikörpers in die Krebszellen gelangt ist. Das macht die Therapie zusätzlich schonender für den Körper.

**Tiefergehende
Informationen finden
Sie auf der
Website von Helios.**



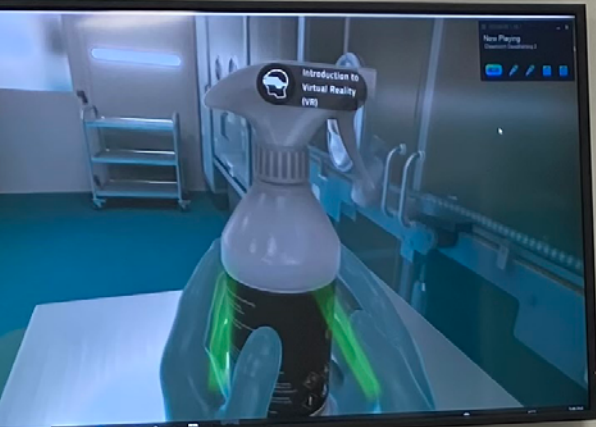
Findet das ADC-Medikament quasi automatisch die richtigen Zellen?

PROF. UNTCH: Das ist korrekt. Es funktioniert so: Der Antikörper erkennt spezielle Merkmale auf der Oberfläche der Krebszellen und führt den Wirkstoff direkt dorthin. Dies erlaubt den Einsatz sehr starker Medikamente, ohne gesunde Zellen zu schädigen.

Was ist aus Ihrer Sicht der nächste große Meilenstein in der Krebstherapie?

PROF. UNTCH: Wir erleben derzeit ein regelrechtes Rennen zwischen zwei Therapieansätzen: den ADC-Medikamenten auf der einen Seite – und damit verbunden ein eventuell seltenerer Einsatz von klassischer Chemotherapie – und speziellen Impfungen gegen Krebs, also Krebsvakzinen, auf der anderen Seite. Der Ausgang ist noch ungewiss, aber eines steht schon fest: Die Früherkennung von Brustkrebs verbessert sich stetig und die Therapien entwickeln sich kontinuierlich. Dadurch können wir immer mehr Menschen die Aussicht auf Heilung geben.

Stories



REVOLUTION IN DER REINRAUM- AUSBILDUNG:

*DIE ROLLE VON
VR-SIMULATIONEN
BEI FRESENIUS KABI*

Stories

Mit der Einführung von Virtual-Reality (VR)-Schulungen bei Fresenius Kabi können sich neue Mitarbeitende vor dem Betreten von Reinräumen auf realistische Weise mit der Umgebung und den konkreten Prozessabläufen vertraut machen. Reinräume sind solche Räumlichkeiten, die dazu dienen Verunreinigungen in der Produktions- und Testumgebung durch luftgetragene Partikel, Mikroben und andere Einflüsse zu verhindern. VR-Schulungen sind nicht nur an sich ein innovativer Ansatz, sie tragen auch dazu bei, fachliches Selbstvertrauen aufzubauen. Der Produktionsstandort Melrose Park, USA, war der erste Standort, der das System 2022 offiziell einführte, gefolgt von Grand Island, USA. Im Februar 2025 wurde der VR-Reinraumsimulator auch am Standort in Graz, Österreich, eingeführt.

DEN REINRAUM ZUM LEBEN ERWECKEN: ERSTE ERFAHRUNGEN MIT DEM VR-TRAINING

Die VR-Simulation bildet die Reinraumumgebung, einschließlich der Maschinen und Anlagen, genau nach und ermöglicht es den Beschäftigten, wichtige Prinzipien der keimfreien Fertigung in Echtzeit zu verstehen. Das Ergebnis ist ein reibungsloserer Übergang zur praktischen Arbeit.

„Neue Kolleginnen und Kollegen haben sich positiv über ihre VR-Schulungserfahrung geäußert. Durch die Simulation erhalten sie einen wertvollen Einblick in die Reinraumumgebung und -ausrüstung. Sie fühlen sich nach dem VR-Training sicherer, wenn sie den Reinraum betreten“, sagt Adam Alshaikh, Aseptic Processing Supervisor bei Fresenius Kabi USA.

Adam Alshaikh
Aseptic Processing Supervisor
bei Fresenius Kabi USA

UMFASSENDE SCHULUNGSMÖGLICHKEITEN

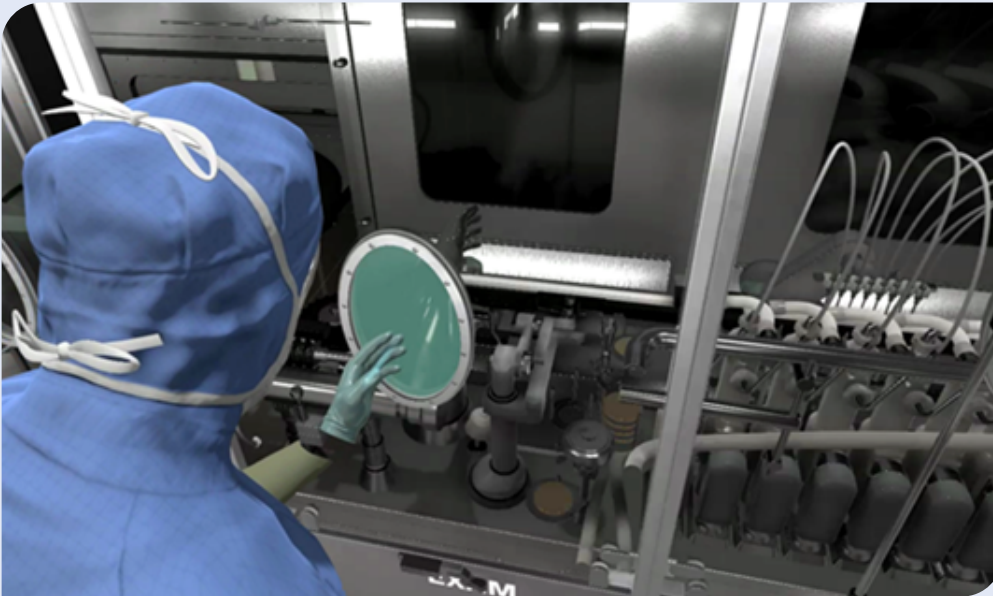
Die VR-Simulation ermöglicht interaktive Schulungen inklusive direkter Rückmeldungen an die Schulungsteilnehmenden. Das System zeigt Fehler sofort auf und gibt Hinweise zu deren Behebung. Um sicherzustellen, dass das VR-Training den realen Bedingungen im Reinraum entspricht, spiegeln die Module die authentischen Produktionsbedingungen und -abläufe aus den Werken von Fresenius Kabi wider.

Das VR-Trainingsprogramm bietet zum Beispiel Module für korrekte Wischtechniken, Handdesinfektionsprotokolle, mikrobiologische Überwachung und das First-Air-Konzept. Letzteres bezieht sich darauf, dass die Zufuhr von gefilterter Luft vor dem Kontakt mit freiliegenden Produkten nicht unterbrochen wird. Bei einer Unterbrechung könnte die Luft wieder verunreinigt werden.

Einer der wichtigsten Vorteile des VR-Trainings ist seine Auswirkung auf die Lerngeschwindigkeit. Im Vergleich zu herkömmlichen Schulungsmethoden hat sich die Einarbeitungszeit verkürzt, so dass neue Kolleginnen und Kollegen schneller



Stories



Dank der VR-Schulung lernen neue Beschäftigte die relevanten Prozesse und Abläufe in Reinräumen schneller kennen.

vollumfänglich mitarbeiten können. Diese Effizienz führt zu weniger Fehlern und einem insgesamt höheren Kompetenzniveau der neuen Beschäftigten.

WACHSENDES POTENZIAL FÜR DIE REINRAUM-TRAININGS

Mit der fortschreitenden Entwicklung von VR-Technologie wächst auch ihr Potenzial für Reinraumschulungen. Die Integration von VR-Trainings bei Fresenius Kabi stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Vorbereitung der Belegschaft auf den Einsatz in Reinräumen dar. Es ist zu erwarten, dass die Rolle von VR dabei weiter zunehmen wird und die Reinraumausbildung effektiver und zugänglicher wird als je zuvor.

„Ich sehe, dass diese Technologie immer besser und individueller wird. Das würde uns helfen, das Personal noch intensiver zu schulen – und natürlich macht es auch Spaß“, sagt Ina Goebel, Senior Manager, Competence Center Manufacturing Compliance & Sterility Assurance bei Fresenius Kabi USA.



Ina Goebel
Senior Manager Competence Center
Manufacturing Compliance & Sterility
Assurance bei Fresenius Kabi USA

ERNÄHRUNG

SCHLÜSSEL FÜR DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT



„**D**u bist, was du isst.“ Dieses bekannte Sprichwort bringt die Bedeutung von Ernährung für die menschliche Gesundheit auf den Punkt. Denn über die Nahrung bekommen wir Energie, Nährstoffe, Vitamine und Spurenelemente – also alles, was wir brauchen, um gesund zu sein und im Falle von Krankheiten auch wieder zu genesen. Als Gesundheitskonzern räumen wir dem Thema gesunde Ernährung einen hohen Stellenwert ein – sowohl in unserem Produktportfolio als auch in unseren Krankenhäusern.

MIT KLINISCHER ERNÄHRUNG KRANKHEITSBEDINGTER MANGEL- ERNÄHRUNG BEGEGNEN

Eine Vielzahl von Krankheiten verändert das Essverhalten der Betroffenen, sodass das Risiko von Mangelernährung steigt. Die Ursachen können unterschiedlich sein: von fehlendem Appetit über Magen-Darm-Beschwerden bis hin zu verändertem Nährstoffbedarf.

Fresenius Kabi bietet ein breites Portfolio an klinischen Ernährungsprodukten zur Prävention und Behandlung von Mangelernährung und entwickelt dieses kontinuierlich weiter.

Stories

Video jetzt online schauen

Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die speziellen Bedürfnisse von besonders gefährdeten Gruppen und Menschen mit schweren Erkrankungen, z. B. bei Erkrankungen des Verdauungstrakts und Krebs. Wir stellen auch Lösungen für die Chirurgie, die Intensivpflege, die Kinderheilkunde und die Altenpflege bereit, um maßgeschneiderte Konzepte für jeden spezifischen Ernährungsbedarf zu ermöglichen.

Gleichzeitig treibt Fresenius Kabi auch die Forschung im Bereich der klinischen Ernährung voran. Wir beteiligen uns an rund 30 relevanten Studien, vergeben mit unserem JUMPStart-Programm Forschungsstipendien und kooperieren mit führenden Institutionen wie der European Society of Intensive Care Medicine (ESICM). Gemeinsam mit ESICM loben wir jährlich einen Award aus. Den ESICM Fresenius Kabi Clinical Nutrition Award vergeben wir, um die Forschung und medizinische Ausbildung im Bereich der klinischen Ernährung und Intensivmedizin voranzutreiben.



Wir beteiligen uns an rund 30 relevanten Studien



Mit der multinationalen **Initiative United for Clinical Nutrition** arbeitet Fresenius Kabi daran, das Bewusstsein für die medizinische Ernährungstherapie zu schärfen. Aufklärungsmaßnahmen, Datenerhebungen und klinische Bewertungen in verschiedenen Regionen sollen helfen, das Aufkommen von Mangelernährung in Krankenhäusern zu verringern.

2024 ging die Auszeichnung an ein Projekt, das die Auswirkungen enteraler Ernährung am Tag – also der Nahrungsaufnahme über den Verdauungstrakt – und ketogenem Fasten in der Nacht auf das postoperative Delirium bei kritisch kranken Patientinnen und Patienten untersucht. Das postoperative Delirium ist ein häufiges Problem, insbesondere bei schwer Erkrankten in fortgeschrittenem Alter.

Dieser Zustand der Verwirrtheit nach einer OP kann eine traumatische Erfahrung für die Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen sein und ist mit einem höheren Risiko für Folgeerkrankungen und Sterblichkeit verbunden.

Stories

Experten gehen davon aus, dass ein regelmäßiger Tagesrhythmus mit festen Zeiten für Essen und Fasten – im Einklang mit dem natürlichen 24-Stunden-Rhythmus des Körpers – die Darmgesundheit fördert und wichtige Reparaturprozesse im Körper aktiviert. Im Rahmen der ausgezeichneten Studie untersuchen die medizinischen

Fachkräfte die Rolle der zyklischen enteralen Ernährung (12 Stunden tagsüber) im Vergleich zur kontinuierlichen enteralen Standardernährung (24 Stunden). Dabei bewerten sie patientenzentrierte Parameter wie Anzeichen von Delirium und kognitive Funktionen.



GESUNDE ERNÄHRUNG IM KRANKENHAUS

Auch im Krankenhaus spielt gesunde Ernährung eine wichtige Rolle. Auf dem Weg zur Genesung ist sie ein wichtiger Begleiter: Ein guter Ernährungsstatus kann den Erfolg von Therapien positiv beeinflussen und die Dauer eines Krankenhausaufenthalts sogar verkürzen. Im Jahr 2024 implementierte Quirónsalud z. B. das Projekt „Programa de Alimentación Saludable“, das darauf abzielt, gesunde, bewusste und nachhaltige Ernährung in allen Einrichtungen zu fördern.

Mit diesem Programm soll sowohl das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten gesteigert werden als auch die Ressourceneffizienz erhöht werden. Auch die Interaktion mit dem medizinischen Personal und Lieferanten soll weiter verbessert werden, denn Ernährung wird

so zu einem wichtigen Aspekt der Behandlung im Krankenhaus. Zugleich werden die Beziehungen zu den regionalen Erzeugern gestärkt, wobei saisonalen, biologischen und lokalen Produkten Vorrang eingeräumt wird.

» Ein guter Ernährungsstatus kann den Erfolg von Therapien positiv beeinflussen und die Dauer eines Krankenhausaufenthalts sogar verkürzen.

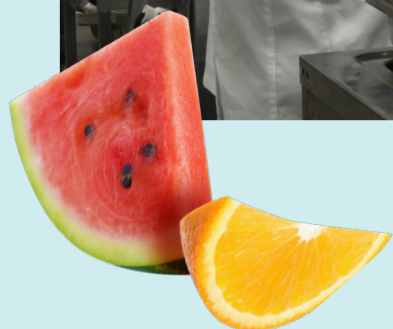
Stories



Star-Koch Iván Cerdeño teilte seine Erfahrung mit dem Küchenpersonal in den Krankenhäusern.



Unser Ansatz: gesundes und schmackhaftes Essen im Krankenhaus



Die Patientinnen und Patienten werden von der Aufnahme an und während ihres gesamten Aufenthalts von spezialisierten Fachkräften bei allen Prozessen und Fragen im Zusammenhang mit ihrer Ernährung unterstützt. Die Speisepläne werden auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Das Programm umfasst auch das Lebensmittelangebot in den Kantinen und an den Verkaufsautomaten.

Bei der Gestaltung der verschiedenen Menüs und Gerichte hat Quirónsalud mit dem renommierten Koch Iván Cerdeño zusammengearbeitet, der mit drei Repsol-Sonnen und zwei Michelin-Sternen ausgezeichnet wurde. Zu den Neuerungen zählen unter anderem folgende Aspekte: Erhöhung der Vielfalt von Fisch und Gemüse, Einsatz von Hülsenfrüchten

und Vollkornprodukten und saisonalem Obst. Auch die Möglichkeiten zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen spielen bei der Zusammenstellung der Menüs eine große Rolle.

Mit dieser Initiative verfolgt Quirónsalud sein Ziel auch im Zusammenhang mit der Ernährung, dem eigenen Anspruch an höchste Qualität gerecht zu werden im Sinne einer ganzheitlichen Fürsorge für die Menschen.





ELSE KRÖNER AWARD '25

AUSGEZEICHNETE IDEEN
NACH DEM VORBILD EINER
GROSSEN UNTERNEHMERIN

Wie werden die Fresenius Prinzipien in unserem Arbeitsalltag gelebt? Um das zu zeigen, haben wir 2024 den Else Kröner Award ins Leben gerufen. Mit dem Award zeichnen wir herausragende, innovative und außergewöhnliche Initiativen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die über die regulären Aufgaben hinausgehen und im Einklang mit unseren Prinzipien stehen.

Stories

Die Namensgeberin des Awards, Else Kröner (1925 – 1988), hat als Unternehmerin die Geschichte von Fresenius entscheidend mitgeprägt. Sie baute einen kleinen pharmazeutischen Betrieb zum weltweit tätigen Gesundheitskonzern Fresenius auf. Ihr Leben und Wirken steht für Innovation, Qualität und verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Handeln – ein Erbe, das wir auch heute noch im Unternehmen weiterführen und mit dem Award würdigen.

Mehr als 180 Teams haben sich im ersten Jahr mit ihren Projekten beworben. Die Projekte reichten von eigens entwickelten KI-Tools zur Steigerung der Behandlungsqualität über Prozessoptimierungen bis zu Beiträgen zum Umweltschutz.

Der Award wird in fünf Kategorien vergeben, die unseren Prinzipien entsprechen:



WIR GEBEN UNSER **BESTES**
FÜR **PATIENTINNEN UND**
PATIENTEN



WIR SORGEN FÜR
EXZELLENZ



WIR BRINGEN **HEALTH-**
CARE-INNOVATIONEN
ZU DEN **MENSCHEN**



WIR NUTZEN DIE KRAFT
DER ZUSAMMENARBEIT:
EIN TEAM



WIR HANDELN **HEUTE**
FÜR EIN BESSERES
MORGEN



Die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner wurden im Rahmen des Top Management Summits in Madrid von den Mitgliedern des Vorstands ausgezeichnet.

Stories



AUCH IN ZUKUNFT
EIN STARKES TEAM:

**WIE HELIOS
DEUTSCHLAND
NEUE TALENTE
GEWINNT**

Was wäre eigentlich ein Krankenhaus ohne Pflegekräfte? Die Antwort ist klar: Ohne Pflegekräfte würde der Klinikbetrieb nicht laufen.

Helios ist mit über 80 Kliniken, einer Vielzahl weiterer medizinischer Einrichtungen und etwa 78.000 Beschäftigten der größte Krankenhausträger Deutschlands. Die Pflegekräfte bilden die Berufsgruppe mit den meisten Beschäftigten. Sie tragen im Team zur Behandlungsqualität und Patientensicherheit bei und stehen an der Seite der Patientinnen und Patienten in allen Phasen ihrer Behandlung.

Der Pflegeberuf bedeutet damit große Verantwortung und ist sehr anspruchsvoll, verlangt professionelles Arbeiten, medizinisches und technisches Verständnis – und natürlich viel Empathie. Gleichzeitig ist er ein sinnhafter Beruf: Anderen Menschen zu helfen, wieder gesund zu werden, Leben zu retten, Lebensqualität zurückzugeben – all das stiftet genau den Sinn, den viele Menschen für ihr Berufsleben suchen.

Dennoch ist der Markt für Pflegekräfte hart umkämpft – was unter anderem dem demografischen Wandel geschuldet ist. Und der Bedarf an Nachwuchskräften bei Helios ist groß: Jedes Jahr starten bei Helios über 5000 Menschen in 35 modernen Helios Bildungszentren ihre Ausbildung.

Pop-up-Store des Helios-Klinikums Emil von Behring in einer Berliner Shopping Mall

Stories

PFLEGE NEU ENTDECKEN: WIE WIR FÜR DEN BERUF BEGEISTERN

Um die besten Kandidatinnen und Kandidaten für die Pflegeausbildung zu gewinnen, lässt sich Helios einiges einfallen. Dabei ist es dem Unternehmen ein großes Anliegen, potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern einen realistischen Einblick in den Pflegealltag zu gewähren, und die vielfältigen Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten des Berufes darzulegen.

Um mehr Menschen für die Pflegeausbildung im Jahr 2024 zu gewinnen, wurde z. B. eine kreative Pflegewette in den sozialen Medien gestartet. Ziel war es, mindestens 500 Bewerbungen innerhalb von sechs Wochen zu erhalten. Dazu veröffentlichte Helios im Rahmen des Video-Formats „Frag die Docs“ eine kurze Reportage auf YouTube, in der Auszubildende ihren Berufsalltag im Krankenhaus zeigen. So sollten Menschen unterschiedlichen Alters für eine Ausbildung in der Pflege begeistert werden. Das Ergebnis hat das Ziel weit übertroffen: es gingen mehr als 1600 Bewerbungen ein.

Auch sonst hebt sich Helios von anderen Arbeitgebern beim Bewerbungsprozess im Bereich Pflege ab. Es gibt eine Übernahmeversicherung nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Bezahlung nach Tarif und gezielte Förderung der individuellen Talente von Anfang an. Helios möchte in seiner Zielgruppenansprache zudem nah-, und ansprechbar sein.



Unerwartet, aber kontaktfördernd: Pop-up-Store des Helios-Klinikums Emil von Behring in einem Einkaufszentrum.

„Nicht ihr müsst ins Klinikum, sondern das Klinikum kommt zu euch.“

POP-UP-STORE BEGEISTERT NAHBAR IN DER FLÄCHE

Das Helios-Klinikum „Emil von Behring“ hat in einer Berliner Shopping Mall den Pop-up-Store „Hallo Behring“ ins Leben gerufen. Im „Hallo Behring“-Store konnten sich Interessierte in lockerer Atmosphäre und ohne verbindliche Bewerbung über die verschiedenen Berufe und Einsatzmöglichkeiten informieren – ganz nach dem Motto „Nicht ihr müsst ins Klinikum, sondern das Klinikum kommt zu euch“. Mit wechselnden Angeboten stellten dort Beschäftigte sich und ihre Arbeit vor.

Stories



Helios setzt auf Offenheit und Dialog, um Nachwuchs und Fachkräfte zu gewinnen.

Beim „SpeedDating“ konnten Interessierte ihre Interessen und Stärken mit angebotenen Ausbildungsberufen abgleichen. Wenn dieses passte, wurden erste Gespräche geführt und die weiteren Einstellungsschritte eingeleitet.

Ebenso starten
jedes Jahr über

700

Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Ländern an den Helios-Bildungszentren

INTEGRIERTE TEILZEITAUSBILDUNG FÜR JUNGE MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Mit der integrativen Teilzeitausbildung in Hildesheim geht Helios zudem neue Wege und ermöglicht jungen Menschen aus unterschiedlichen Ländern die Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen. Sie werden mit gezielten Sprachtrainings und begleitenden Integrationsangeboten

Stories

für die Ausbildung vorbereitet. Die Integrationsbeauftragte des Klinikums unterstützt in Hildesheim zum Beispiel bei den Behördengängen und bei der Wohnraumsuche. Ebenso starten jedes Jahr über ca. 700 Pflegefachkräfte aus unterschiedlichen Ländern an den Helios-Bildungszentren gezielte Bildungsprogramme für ihre berufliche Anerkennung für Deutschland.

KARRIEREWEGE EBEN: CHANCEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN

Künftige Führungskräfte rechtzeitig zu gewinnen, ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe, um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Dafür bereitet Helios Talente entsprechend vor: speziell für Hochschulabsolventinnen und -absolventen wurden sechs Trainee-Programme entwickelt, um sie praxisnah für ihre berufliche Zukunft als Führungskraft bei Helios zu befähigen. Eins davon widmet sich der Pflege – Helios wirbt um Trainees für das Pflegemanagement.

Durch Hospitationen und aktives Mitwirken in den Kliniken erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Beginn an wertvolle Einblicke in den Alltag vor Ort – eine Erfahrung, die besonders positiv aufgenommen wird. In vier bis sechs deutschlandweiten Einsätzen sammeln sie sektorspezifisches Fachwissen, übernehmen Verantwortung in Projekten und knüpfen wichtige Kontakte. Erfahrene Mentorinnen und Mentoren begleiten sie dabei.



Dr. Elke Frank
Chief Human Resources & Chief Sustainability
Officer Helios Kliniken GmbH

» Bei Helios Deutschland setzen wir auf die besten Köpfe. Um sie zu finden, gehen wir neue, auch internationale Wege und bieten ihnen attraktive Möglichkeiten bei uns.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Trainee-Programms übernehmen die Kolleginnen und Kollegen Schritt für Schritt immer mehr Verantwortung und können ihrer erworbenen Kenntnisse im Tagesgeschäft vertiefen.



**COMMITTED
TO LIFE**

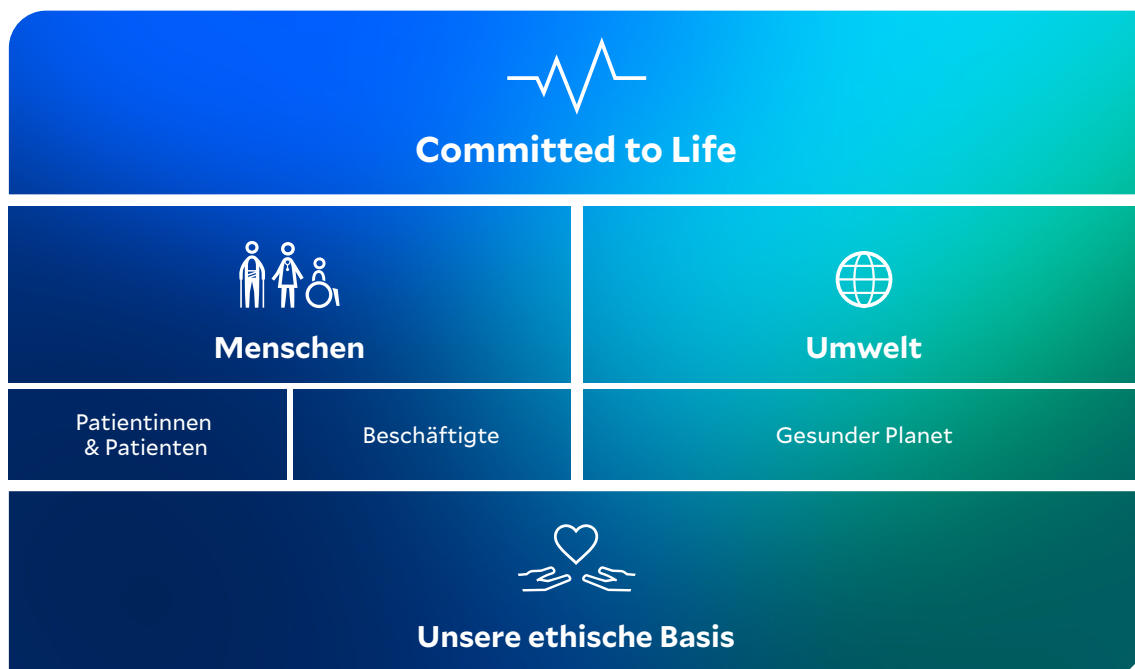
Committed to Life

UNSERE NACHHALTIGKEITS- AMBIITION: AN HEUTE UND MORGEN DENKEN

Wir bei Fresenius retten und verbessern das Leben von Menschen. Wir sind **Committed to Life**. Wir setzen auf Chancen, die sich aus nachhaltigem Wirtschaften ergeben. Und wir nutzen sie, um messbaren Fortschritt zu erzielen.

Sind wir schon am Ziel? Nein, aber wir sind ehrgeizig und kommen auf unserem Weg voran. Und wir sind bereit, uns an unseren Ergebnissen messen zu lassen.

So leisten wir unseren Beitrag für eine nachhaltigere, gesündere Zukunft.



Eine interaktive Version dieser Grafik ist [online](#) verfügbar

Committed to Life



COMMITTED TO LIFE

Unser Versprechen Committed to Life unterstreicht unsere Mission: Menschenleben zu retten sowie die Lebensqualität und Gesundheit von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Es leitet unser tägliches Handeln und prägt unser Verständnis davon, wie wir Nachhaltigkeit im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung wahrnehmen.



UMWELT

Menschen brauchen ein gesundes Zuhause – heute wie morgen. Indem wir die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten verringern, wollen wir zum Schutz von Klima und Natur beitragen.

Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, den Klimawandel einzudämmen und natürliche Ressourcen zu schonen. Im Zentrum unserer Bemühungen: Emissionen senken, Wasser einsparen und Abfall reduzieren.



UNSERE ETHISCHE BASIS

Es liegt in unserer Verantwortung, unser Geschäft zum Wohl von Mensch und Umwelt zu führen – im Einklang mit unseren Werten und gesetzlichen Anforderungen sowie mit Respekt für Menschenrechte. Ausgehend von einem einzigartigen Unternehmenserbe, das mehr als ein Jahrhundert alt ist: Else Kröner hat Fresenius zu einem erfolgreichen und internationalen Gesundheitskonzern aufgebaut. Sie ist ein echtes Vorbild für Mut, Integrität und Menschlichkeit.



MENSCHEN

Millionen von Menschen vertrauen uns ihr wertvollstes Gut an: ihre Gesundheit. Mit unserem Fachwissen begleiten wir Patientinnen und Patienten durchs Leben. Und mit unseren Gesundheitsdienstleistungen und -produkten bieten wir ihnen Zugang zu innovativen, hochwertigen Behandlungen.

Für uns ist klar: Ein Mensch ist viel mehr als seine Krankheit. Deshalb möchten wir in unseren Krankenhäusern rund um unsere Therapien ein positives Patientenerlebnis schaffen: Dabei ist uns wichtig, Patientinnen und Patienten mit Respekt und auf Augenhöhe zu begegnen und sie ganzheitlich zu betreuen: von Mensch zu Mensch.

Im Fokus stehen dabei auch die Menschen, die all dies möglich machen: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen wollen wir das bestmögliche Arbeitsumfeld bieten, in dem sie sich entfalten und ihr volles Potenzial ausschöpfen können. Talente zu gewinnen und zu halten, hat für uns hohe Priorität.

Committed to Life

WORAN WIR UNS MESSEN LASSEN: UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE

Wir können nur verbessern, was wir verstehen und steuern. Entlang unserer operativen Geschäftstätigkeit haben wir uns darum Ziele gesetzt – für den gesamten Konzern als auch für die einzelnen Unternehmensbereiche.

Nachhaltigkeit ist bei Fresenius Vorstandssache: Als wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftsstrategie fließen Nachhaltigkeitsziele auch in die variable Vergütung des Vorstands ein.



Der aktuelle Stand der Zielerreichung ist in der **interaktiven Version online** zu finden





DIE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN

Interview mit Sarah Tix, Head of Group Sustainability bei Fresenius

Sarah, Fresenius hat 2024 erstmals einen gruppenweiten Ansatz zum Nachhaltigkeitsmanagement definiert. Warum dieser Schritt?

SARAH TIX: Mit unserer Sustainability Ambition haben wir zum ersten Mal gruppenweite nachhaltigkeitsbezogene Schwerpunkte und Ziele festgelegt. Für unser Nachhaltigkeitsmanagement ist dies ein wichtiger Meilenstein: Trotz aller Unterschiede in den Geschäftsmodellen unserer Unternehmensbereiche haben wir nun einen gemeinsamen Rahmen, in dem wir uns mit unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten bewegen und den wir stetig weiterentwickeln.

Was bedeutet das konkret?

SARAH TIX: In unserer Ambition haben wir zwei zentrale Dimensionen definiert: Mensch und Umwelt. Daraus leiten wir nun spezifische Fokusthemen ab, auf die wir uns in den nächsten Jahren konzentrieren werden. Wir wollen dabei sicherstellen, dass wir den Fortschritt mit Blick auf jedes einzelne Thema aktiv steuern und transparent messen können – mithilfe strategischer Kennzahlen und Ziele. Zugleich werden wir die Verantwortung für diese Themen noch stärker organisatorisch im Unternehmen verankern und Leuchtturmprojekte definieren. Das wird uns auch dabei helfen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen weiter zu schärfen – und deutlich zu machen, welche Rolle sie im Arbeitsalltag eines jeden Einzelnen von uns spielen.

Welches übergeordnete Ziel haben Sie dabei im Blick?

SARAH TIX: Als Unternehmen haben wir eine wichtige Mission: die Lebensqualität und Gesundheit von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Ich bin davon überzeugt, dass die Umsetzung unserer Sustainability Ambition wesentlich zu ihrer Erfüllung beiträgt. Deshalb ist uns besonders wichtig, in der gesamten Organisation ein gemeinsames Verständnis zu schaffen: Was sind unsere Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit? Wie sind die Themen in unseren Prozessen verankert? So stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten die richtige Wirkung entfalten und auf unsere unternehmerischen Ziele einzahlen. Und das ist es, worum es uns geht.

Committed to Life



Von links nach rechts:
Fabian Kienbaum,
Fiona Adshead, Michael
Moser (Mitglied des
Vorstands), Anahita
Thoms und Judith Walls

PERSPEKTIVEN, DIE BEREICHERN: DAS SUSTAINABILITY ADVISORY BOARD

Fresenius hat einen unabhängigen Beirat für Nachhaltigkeitsthemen berufen. Vier internationale Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Beratung unterstützen uns dabei, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten weiterzuentwickeln:

Anahita Thoms (Vorsitzende):

Die Leiterin der internationalen Handelsspraxis von Baker McKenzie in Deutschland ist Mitglied des EMEA Steering Committee für Compliance & Investigations und Global Lead Sustainability Partner für die Industriegruppe Industrials, Manufacturing and Transportation. Sie sitzt im Nationalen Komitee von UNICEF Deutschland und im Vorstand der Atlantik-Brücke. Sie war außerdem Mitglied des Sustainable-Finance-Beirats der Bundesregierung sowie des ABA International Human Rights Steering Committee.

Dr. Fiona Adshead:

Die ehemalige stellvertretende Chief Medical Officer der britischen Regierung ist eine führende Expertin für Nachhaltigkeit und Gesundheit. Derzeit ist sie Vorsitzende der Sustainable Healthcare Coalition, einer Organisation, die Partner

zur Förderung einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung zusammenbringt.

Prof. Dr. Judith Walls:

Die Lehrstuhlinhaberin für Nachhaltigkeitsmanagement und Direktorin des Instituts für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ) an der Universität St. Gallen (HSG) forscht an der Schnittstelle von Wirtschaft und ökologischer Nachhaltigkeit.

Fabian Kienbaum:

Der Schwerpunkt des geschäftsführenden Gesellschafters bei Kienbaum liegt in der Beratung von Familienunternehmen in Bezug auf Governance- und Nachfolgefragen. Zudem publiziert er über Leadership und moderne Arbeitswelten.

Die Stimmen der Beiratsmitglieder finden sich an verschiedenen Stellen in diesem Magazin wieder.

MENSCHEN

Der Mensch im Fokus – innovative
Versorgung, kompromisslose Qualität ____ 37

Zugang zu sicherer
Gesundheitsversorgung _____ 39

Digitalisierung und Cybersecurity _____ 47

Das Fundament unseres Erfolgs _____ 53

Unsere Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter _____ 55

Menschen



Der Mensch im Fokus – innovative Versorgung, kompromisslose Qualität

Im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit stehen Menschen. Wir begleiten sie in verschiedenen Abschnitten ihres Lebens – manchmal sogar ein Leben lang. Dabei begegnen wir ihnen wertschätzend, auf Augenhöhe und mit Verständnis für ihre Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebensphasen. Das Wohlergehen und die Sicherheit der Patientinnen und Patienten stehen für uns immer an erster Stelle. Darum bieten wir ihnen medizinische Behandlungen und Produkte, die strenge Anforderungen an Qualität und Sicherheit erfüllen.

WIR GEBEN UNSER BESTES FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

**Mutig in unseren Ambitionen.
Von der Idee bis zur Umsetzung.**

Wir wollen den Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung und Medizin fördern. Dazu setzen wir zunehmend auf innovative und digitale Behandlungsangebote, mit denen wir noch mehr Menschen erreichen können.

WIR BRINGEN HEALTHCARE- INNOVATIONEN ZU DEN MENSCHEN

**Gemeinsam mit unseren Kunden und
Partnern lernen. Therapien der Zukunft
vorantreiben.**

Menschen

Stimme aus dem Sustainability Advisory Board

**Dr. Fiona Adshead**

Expertin für Nachhaltigkeit und Gesundheitsversorgung

„Eine nachhaltige Gesundheitsversorgung zielt darauf ab, heute eine qualitativ hochwertige Versorgung zu bieten, ohne die Gesundheit künftiger Generationen oder die unseres Planeten zu gefährden. Die Forschung zeigt, dass die Patientinnen und Patienten dies zunehmend wünschen: die beste Pflege von heute mit minimalen Umweltauswirkungen. Digitalisierung ist eine Möglichkeit, dies zu erreichen.

Digitale Ansätze können dazu beitragen, die Pflege zu personalisieren, die Produkte und Dienstleistungen effektiv zu nutzen, die Notwendigkeit von Reisen zu verringern und den Menschen mehr Kontrolle über ihre eigene Gesundheit zu geben. Das Ergebnis ist oft eine bessere Patientenerfahrung und optimierte Gesundheitsergebnisse. Außerdem können digitale Lösungen helfen, Umweltauswirkungen zu verringern, indem sie die Abfallreduktion unterstützen, oder dabei, Treibhausgasemissionen in der Pflege zu senken.“

Wie wir vorgehen, erzählen wir nachfolgend entlang unserer zentralen Themen im Bereich Patientinnen und Patienten.

Menschen



AUF DIE QUALITÄT KOMMT ES AN: ZUGANG ZU SICHERER GESUNDHEITS-VERSORGUNG

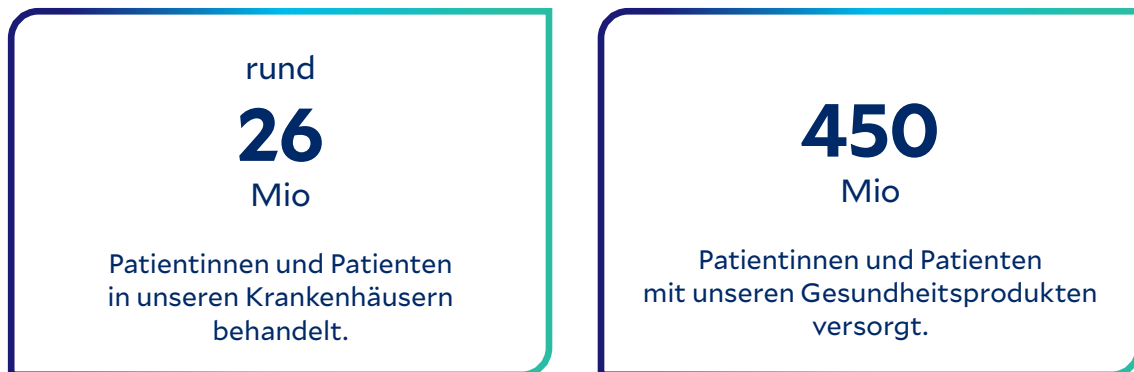
Wir wollen Menschenleben retten sowie die Lebensqualität und Gesundheit von Patientinnen und Patienten verbessern. Um das zu erreichen, ermöglichen wir Zugang zu bezahlbaren und innovativen Medizinprodukten sowie qualitativ hochwertiger klinischer Versorgung. Darüber hinaus schaffen wir die Rahmenbedingungen für einen sicheren Umgang mit Arzneimitteln.

Menschen

Wir sind überzeugt, dass Therapien und gesundheitliche Aufklärung allen Menschen gleichermaßen zugänglich sein müssen – unabhängig von Alter, Einkommen, ethnischer Zugehörigkeit oder Bildungsstand. Dabei ist es unsere Aufgabe, die Versorgungssicherheit sicherzustellen – auch in Krisensituationen. Für die Arbeit und die Ergebnisse in unseren Kliniken und in der Produktion haben wir uns strenge Anforderungen an Qualität und Sicherheit auferlegt, die geltenden Gesetzen und anerkannten Rahmenwerken folgen.

Mit einer qualitativ hochwertigen Versorgung wollen wir unsere Behandlungserfolge steigern. Dies kann dazu beitragen, den Klinikaufenthalt zu verkürzen, die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten zu verbessern – und ihre Zufriedenheit zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir:

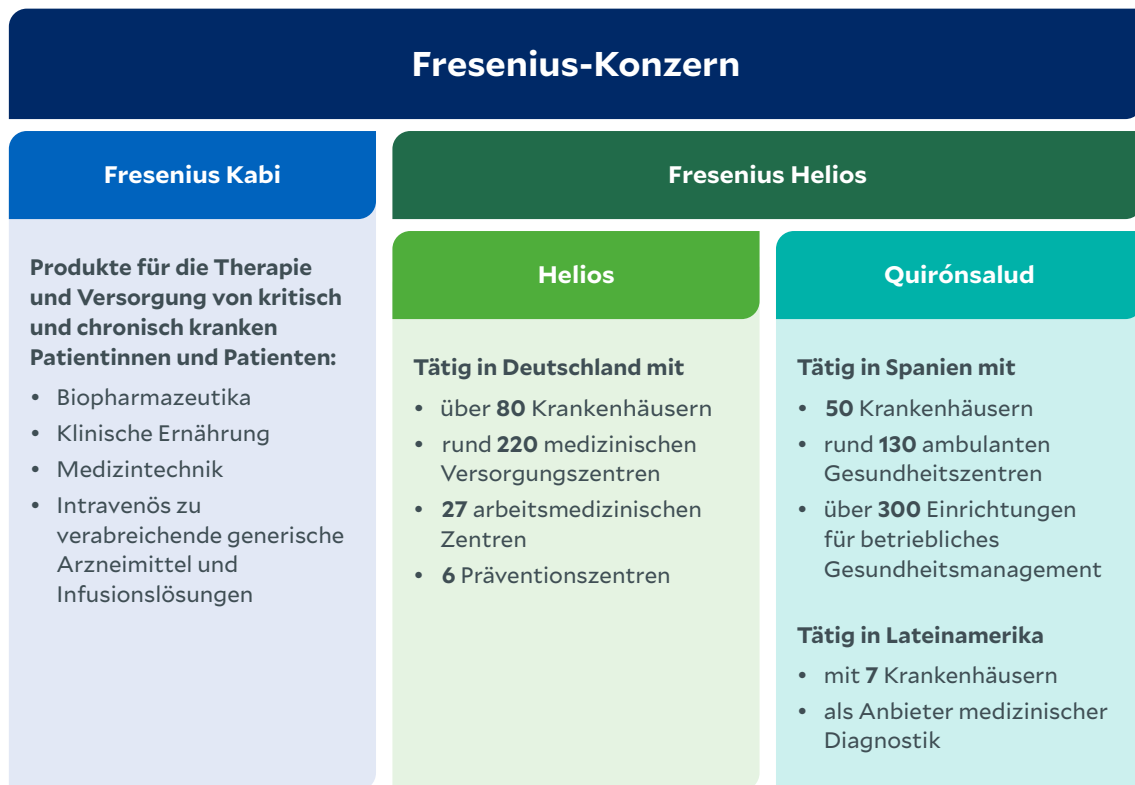


WAS WIR MACHEN: UNSERE TÄTIGKEITEN IM ÜBERBLICK

Wir bieten in Krankenhäusern in Deutschland, Spanien und Kolumbien verschiedene Gesundheitsdienste an und stellen hochwertige Arzneimittel und Medizinprodukte für den globalen Markt bereit – immer abgestimmt auf verschiedene Gesundheitssysteme und den Bedarf von Patientinnen und Patienten. Bei unseren Gesundheitsprodukten legen wir einen Fokus auf Generika und Biosimilars, sogenannte Nachahmer-Präparate, die im Vergleich zu Originalmedikamenten preiswerter sind. Sie helfen dabei, die Kosten für Behandlungen zu senken.

Menschen

Das entlastet Gesundheitssysteme, weil sie weniger Geld für Medikamente ausgeben müssen, und Patientinnen und Patienten, weil sie dadurch einen geringeren Eigenanteil für Therapien zahlen.



STABILE GESUNDHEITSVERSORGUNG – AUCH IN KRISENSITUATIONEN

Die Menschen sollen auch bei unvorhersehbaren Ereignissen uneingeschränkt Zugang zu einer lückenlosen medizinischen Versorgung haben. Deshalb wappnen wir uns nicht nur gegen Situationen wie Naturkatastrophen oder Pandemieausbrüche, sondern auch gegen technisches Versagen. Notfallsysteme in unseren Krankenhäusern sorgen dafür, dass Behandlungen weiterlaufen können, wenn Strom oder Wasser ausfallen. Spezielle Pläne legen fest, wie wir im Falle einer Evakuierung oder bei einem Pandemiegeschehen handeln – und wie wir Störungen unserer Infrastruktur beheben können. Ist unser Geschäftsbetrieb gefährdet, findet sich umgehend ein Krisenstab aus festen und situationsbedingten Mitgliedern zusammen. Dieser steuert alle Maßnahmen, um die betroffenen Abläufe aufrechtzuerhalten bzw. wiederaufzunehmen.

Menschen

**GUT VERNETZTE KLINIKEN:
BEHANDLUNGSERGEBNISSE VERBESSERN, KOSTEN SENKEN**

Wir verfolgen den Ansatz, regionale Versorgungscluster aufzubauen und dadurch den fachlichen Austausch über medizinische Bereiche und unsere Kliniken hinweg zu fördern: Dazu verbinden wir bestimmte Angebote einzelner Häuser und arbeiten daran, die Qualität durch Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit zu verbessern, etwa in der Therapie von Krebs oder Schlaganfällen. Dadurch können wir Behandlungen, die besonders kosten- und personalintensiv sind, in einem Verbund von Kliniken anbieten. Sie müssen also nicht an jedem einzelnen Standort verfügbar sein.

ERNÄHRUNG MACHT EINEN UNTERSCHIED

Wir bieten klinische Ernährung an, die z. B. auf den individuellen Nährstoffbedarf von chronisch und schwer erkrankten Menschen ausgerichtet ist. In der Versorgung in unseren Krankenhäusern setzen wir auch auf eine gesunde, ausgewogene Kost – denn diese kann die Genesung von Patientinnen und Patienten entscheidend voranbringen. Erfahren Sie in unserer **Highlight Story: Ernährung – Schlüssel für die menschliche Gesundheit**, wie wir das Thema Ernährung als Gesundheitsfaktor in unseren Unternehmensbereichen angehen.

HIGHLIGHT STORY

**ERNÄHRUNG – SCHLÜSSEL
FÜR DIE MENSCHLICHE
GESUNDHEIT**[Mehr erfahren →](#)

Menschen

WIE WIR UNSEREM HOHEN QUALITÄTS-ANSPRUCH GERECHT WERDEN

Wir wollen die Patienten- und Produktsicherheit kontinuierlich verbessern und haben dafür strukturierte Prozesse, Schulungen und Qualitätsmanagementsysteme eingerichtet. Unser Qualitätsmanagement hilft uns dabei, Fehler zu minimieren, die Effizienz unserer Abläufe zu steigern und das Vertrauen von Patientinnen und Patienten sowie Kunden zu stärken. Wir nutzen es außerdem, um potenziellen Gefährdungen zu begegnen.



Je nach Geschäftsaktivität unterscheiden sich die Qualitätsanforderungen – einerseits für unsere Gesundheitseinrichtungen und andererseits für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Arzneimitteln oder medizintechnischen Produkten. Diesen Anforderungen entsprechend sind unsere Qualitätsmanagementsysteme eingerichtet und folgen speziellen internen sowie externen Standards.

Wir messen die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen mit Indikatoren und festgelegten Zielen.



≥ 88 %

Führende Behandlungsqualität

Wir bieten qualitativ hochwertige stationäre Behandlungen an. Im Jahr 2025 wollen wir in mehr als 88 % der Fälle besser als der deutsche Durchschnitt sein.

Helios



≤ 2,3

Führende Produktqualität

Wir streben nach kontinuierlicher Verbesserung und begrenzen die durchschnittliche Anzahl festgestellter Abweichungen bei externen Audits / Inspektionen auf 2,3 im Jahr 2025.

Fresenius
Kabi

Details zu unseren Zielen finden Sie unter [**Unsere Nachhaltigkeitsambition.**](#)

Menschen

STETIG LERNEN UND DAS FACHWISSEN ERWEITERN

Nur wenn unsere Beschäftigten die neuesten medizinischen Standards und Verfahren kennen, können sie diese auch anwenden – und so eine hohe Behandlungsqualität gewährleisten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren deshalb regelmäßig Schulungen. Online sowie vor Ort bilden sie sich zu Behandlungsabläufen, Patientensicherheit und Hygienemanagement weiter. Noch praxisbezogener geht es bei Trainings für OP-Verfahren und Krisenszenarien zu: In unseren Kliniken sowie in drei eigenen Simulations- und Notfallakademien spielen Ärztinnen und Ärzte sowie Fachkräfte aus der Pflege diverse Situationen so durch, wie sie auch in Tages- und Nachtschichten vorkommen können.



HIGHLIGHT STORY

**KLINISCHE SITZUNGEN:
ONLINE-FORTBILDUNGEN
IM KLINISCHEN BEREICH**

Mehr erfahren →

Erfahren Sie mehr zur Förderung von fachlichem Austausch in unseren spanischen Krankenhäusern in der **Highlight Story: Klinische Sitzungen: Online-Fortbildungen im klinischen Bereich.**

SICHERHEIT IN UNSEREN EINRICHTUNGEN

All unsere Tätigkeiten dienen dazu, die Genesung unserer Patientinnen und Patienten zu fördern bzw. ihnen die bestmögliche Therapie anzubieten. Deshalb führen spezialisierte Fachkräfte in unseren Gesundheitseinrichtungen regelmäßig Begehungen durch, um potenzielle Gefahren für Erkrankte so niedrig wie

Menschen

möglich zu halten. Um Infektionen durch den Kontakt mit Keimen vorzubeugen und zu kontrollieren, setzen wir z. B. Hygienefachkräfte und Fachkräfte für Epidemiologie ein.

FEHLER AUFDECKEN UND AUS IHNEN LERNEN

Wenn es zu Zwischenfällen in unseren Kliniken kommt, erfassen wir sie – unabhängig davon, ob jemand zu Schaden gekommen ist oder nicht. Beschäftigte sollen alle Vorfälle melden. Das schließt auch gefährliche Situationen oder Beinaheunfälle ein. Es gehört ebenfalls zu unserem Fehlermanagement, dass wir Behandlungsfehlervorwürfen nachgehen, ob berechtigt oder unberechtigt. In Berichts- und Lernsystemen halten wir unerwünschte Ereignisse fest und werten diese aus. Dadurch können wir mögliche Fehler in unseren Abläufen erkennen und beheben. Außerdem führen wir sogenannte Peer Reviews durch – spezifische Audits im ärztlichen und pflegerischen Bereich, bei denen im Fachkollegium Fälle diskutiert werden. Unsere Haftpflichtfälle bearbeiten wir außerdem selbst, um aus Fehlern zu lernen und für die Zukunft besser zu werden.

GUT VORBEREITET IN DEN OP – NEUER UMGANG MIT NÜCHTERNHEIT

„Vor einer OP mit Narkose oder Sedierung gilt: je nüchterner, desto besser.“ Diese Annahme ist noch immer weitverbreitet. Die Folge: Oft haben die Patientinnen und Patienten länger als zwölf Stunden vor ihrem Eingriff nichts mehr getrunken und sind dehydriert. So ein Zustand verursacht nicht nur Unwohlsein, sondern kann auch zu ernsthaften Komplikationen führen. Helios hat ein Konzept mit einem dreistufigen Ampelsystem für sogenannte Nüchternheitskarten entwickelt. Die Karten berücksichtigen den jeweiligen gesundheitlichen Zustand der Patientinnen und Patienten und werden ihnen vor einer OP ausgehändigt. Das Nüchternheitskonzept hat 2024 den zweiten Platz beim Deutschen Preis für Patientensicherheit vom Aktionsbündnis Patientensicherheit erreicht.

Menschen

Nüchternheitskarte grün

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, aufgrund Ihrer Operation / Untersuchung dürfen Sie zu sich nehmen:

- | | |
|---|---|
| 1. Normale Kost | Bis zum Vorabend Ihrer Operation / Untersuchung |
| 2. Leicht verdauliche Mahlzeit
z. B. Toast, Joghurt, Milch | Bis Mitternacht |
| 3. Klare Flüssigkeiten
auch Tee und Kaffee, auf Wunsch mit Honig, Zucker und / oder wenig Milch | Bis zum Abruf in den OP / zur Untersuchung |

Bitte halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an diese Vorgaben.

Nüchternheitskarte gelb

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, aufgrund Ihrer Operation / Untersuchung dürfen Sie zu sich nehmen:

- | | |
|---|--|
| 1. Normale Kost | ☐ Bis zum Vorabend
☐ Bis: |
| 2. Leicht verdauliche Mahlzeit
z. B. Toast, Joghurt, Milch | ☐ Bis Mitternacht
☐ Bis: |
| 3. Klare Flüssigkeiten
auch Tee und Kaffee, auf Wunsch mit Honig, Zucker und / oder wenig Milch | ☐ Bis zum Abruf
☐ Bis: |
| 4. Folgendes: | ☐ Bis: |

Bitte halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an diese Vorgaben.

Nüchternheitskarte rot

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, aufgrund Ihrer Erkrankung, Operation oder ausstehender Untersuchungen dürfen Sie

ab sofort

nichts mehr essen und
nichts mehr trinken!

NPO

Bitte halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an diese Vorgaben.

Grün: Klare Flüssigkeiten bis kurz vor der OP erlaubt.

Gelb: Individuelle Vorgaben.

Rot: Ab sofort nichts mehr essen oder trinken.

NEBENWIRKUNGEN ERFASSEN UND UMGEHEND MELDEN

Nach der Einnahme von Medikamenten lassen sich Begleiterscheinungen nie ganz ausschließen, denn verschiedene Körper reagieren oft unterschiedlich. Gleichzeitig muss der Nutzen einer Arznei immer höher sein als das Risiko für unerwünschte Reaktionen und Ereignisse. Deshalb überwachen wir die Auswirkungen von Medikamenten: Fresenius Kabi beobachtet das Verhältnis von Nutzen und Risiko der Produkte nach festgelegten Prozessen, erkennt Änderungen früh und kann rechtzeitig reagieren. Meldungen über Nebenwirkungen leitet der Unternehmensbereich direkt an Behörden weiter. Öffentlichkeit und Kunden werden über definierte Kanäle informiert.



Digitalisierung und Cybersecurity: Hand in Hand für Patientensicherheit

Die Digitalisierung eröffnet uns entscheidende Möglichkeiten für eine hochwertige und zukunftsfähige Versorgung von Patientinnen und Patienten, etwa durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz für effizientere Therapien. Ob wir mit unseren Patientinnen und Patienten kommunizieren oder Produkte herstellen – wir setzen auf digitale Lösungen. Unsere Priorität dabei: sensible medizinische Daten und unsere Systeme vor Angriffen schützen.

Menschen

Neue Technologien und digitale Behandlungsmethoden bringen die tägliche Arbeit im Gesundheitswesen voran. So stoßen Dienstleistungen wie telemedizinische Angebote auf immer breitere Zustimmung. Auch KI-gestützte Analysetools können erhebliche Vorteile bringen. Wenn wir z. B. Erkrankungen schneller erkennen, kann sich das zugunsten unserer Behandlungsmöglichkeiten auswirken und zum Therapieerfolg beitragen.

Unser Ziel ist es, Vorgänge intern und auch in unserer Wertschöpfungskette zu optimieren. Wo möglich, digitalisieren wir bestehende Prozesse und führen neue digitale Abläufe ein. Dabei haben wir die Schattenseite der Digitalisierung wie Cyberangriffe stets im Blick und schützen unsere Prozesse und Daten.



Mithilfe digitaler Lösungen können wir die Diagnostik verbessern, neue Behandlungsmöglichkeiten anbieten und die Interaktion mit unseren Patientinnen und Patienten weiterentwickeln.

Menschen

SMARTE VERSORGUNG VON PATIENTINNEN UND PATIENTEN: SELBSTBESTIMMT UND INFORMIERT

Die Betreuung von Patientinnen und Patienten beinhaltet verschiedene digitalisierte Prozesse; angefangen bei der Aufnahmevorbereitung – z. B. über Videokonferenzen oder Chats mit den zu Behandelnden – bis hin zur begleitenden täglichen Kontrolle nach einer Behandlung zu Hause per App. Außerdem gibt es sowohl bei Helios als auch bei Quirónsalud virtuelle Portale für Patientinnen und Patienten. Diese können dort Behandlungs-dokumente einsehen, Termine buchen und Videosprechstunden besuchen. Auch Informationen zu empfohlenen Therapiemaßnahmen sind dort zu finden.

Uns ist es wichtig, Menschen auch bei der Nutzung unserer Produkte zu begleiten und sie aufzuklären. Zu diesem Zweck bietet Fresenius Kabi Informations- und Unterstützungsprogramme, z. B. die KetoApp. Sie hilft Menschen mit chronischer Nierenerkrankung, sich entsprechend ihrer Krankheit angemessen und abwechslungsreich zu ernähren.

MIT DIGITALEN LÖSUNGEN GEGEN MENSCHLICHE FEHLER

Der Einsatz von digitalen Anwendungen trägt dazu bei, dass wir Patientinnen und Patienten besser versorgen können. Integrierte Softwarelösungen in unseren Kliniken in Deutschland warnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor möglichen Medikamentenwechselwirkungen – und erhöhen so die Patientensicherheit. Außerdem unterstützen uns digitalisierte Produkte bei komplexen Behandlungen: Digital gesteuerte Infusionssysteme helfen unseren Pflegekräften in Zusammenspiel mit Informationsprogrammen und Analysen dabei, infusionsbedingten Fehlern vorzubeugen.

Digitalisierung spielt auch bei der Gestaltung von Schulungen eine wichtige Rolle. Erfahren Sie mehr in unserer **Highlight Story: Virtual-Reality-Schulungen bei Fresenius Kabi.**



VIRTUAL-REALITY-SCHULUNGEN BEI FRESENIUS KABI

[Mehr erfahren →](#)

Menschen

EFFIZIENTERE PLANUNG DANK DIGITALISierter LOGISTIK UND ECHTZEITDATEN

Für unsere Produktionsstätten bietet die Digitalisierung von Logistikprozessen einige Vorteile: Fresenius Kabi arbeitet bei seinen Produkten z. B. mit sogenannten Track-and-Trace-Systemen. Damit kann der Unternehmensbereich etwa Arzneimittel, aber auch Spritzen und parenterale Infusionslösungen im Lieferprozess nachverfolgen. So ist ersichtlich, wo sie sich gerade befinden, wann sie ankommen und in etwa verbraucht sein werden. Wir integrieren digitale Lösungen auch in unsere Produktionsprozesse, um den Material- und Energieverbrauch zu reduzieren und gleichzeitig die Produktionsqualität zu erhöhen. Eine wichtige Initiative: eine Datenplattform, die weltweit fertigungs- und qualitätsspezifische Daten sammelt. Sie soll künftig Echtzeitanalysen möglich machen, sodass wir Produktionsprobleme frühzeitig erkennen und die Ausschussquote senken können.

**ARZNEIMITTEL MIT SMARTLABELS SICHER UND EFFIZIENT EINSETZEN**

Medizinische Fachkräfte in Krankenhäusern müssen oft schnell die richtigen Medikamente verabreichen können. Die Genauigkeit der Medikation kann über Leben und Tod entscheiden. Durch zu scannende Data-Matrix-Barcodes auf Verpackungen der Produkte von Fresenius Kabi kann das Klinikpersonal Medikamente zügig und sicher identifizieren

und in Managementsysteme integrieren. Dadurch gewinnt es – auch in Notsituationen – mehr Zeit für seine Patientinnen und Patienten. Die automatische Identifizierung minimiert das Risiko für menschliche Fehler: Es ist ausgeschlossen, dass die Angestellten durch manuelle Dateneingabe Fehler machen, Medikamente verwechseln oder abgelaufene Arzneimittel verwenden.

Menschen

TECHNOLOGIE UNTERSTÜTZT, MENSCH ENTSCHIEDET: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BEI FRESENIUS

Der Einsatz von daten- und KI-gestützten Analysemethoden und Verfahren lässt uns die Gesundheitsversorgung und Produktion effizienter gestalten. Im Klinikalltag helfen uns so generierte Echtzeitdaten dabei, Prognosen zu erstellen, personalisierte Behandlungsansätze zu entwickeln und präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Mit der Frage, wie wir KI bei Fresenius nutzen können und wollen, beschäftigen wir uns dezidiert. Ziel ist es, konzernweit einheitliche Regeln dafür festzulegen, wie wir KI-Anwendungen entwickeln und einsetzen. Unsere genutzten KI-Programme müssen zu jeder Zeit mit den ethischen Ansprüchen und Werten von Fresenius vereinbar sein. Ein intern veröffentlichter Leitfaden soll unseren Beschäftigten helfen, mögliche Gefahren zu erkennen.

Wir setzen KI auf unterschiedliche Art und Weise ein. Drei Beispiele aus unserem Arbeitsalltag finden Sie in unserer **Highlight Story: [Die smarte Zukunft der Gesundheitsversorgung](#)**.



CYBERSECURITY: RESILIENZ GEGENÜBER CYBERBEDROHUNGEN STÄRKEN

Während die Digitalisierung viele Vorteile mit sich bringt, birgt sie auch Risiken. Cyberangriffe können Folgen haben, z. B. durch die Offenlegung sensibler Daten, oder sie können zu Behandlungs- oder Produktionsverzögerungen bei Systemausfällen führen.

Ein wirkungsvoller Schutz vor Cyberangriffen setzt das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus. Unser Cybersecurity Training & Awareness Programm (CTAP) hilft dabei, das Bewusstsein für Bedrohungen zu schärfen und eine schnelle Reaktion zu ermöglichen. Durch interaktive Lerninhalte, regelmäßige Phishing-Simulationen und den Phishing Alert Button sensibilisieren wir Beschäftigte und schulen sie für potenzielle Bedrohungen.

Menschen



Ergänzend stärken wir mit gezielten Trainingskampagnen, kontinuierlichen Awareness-Initiativen und interaktiven Sessions vor Ort eine nachhaltige Sicherheitskultur.

Unsere **konzernweite Sicherheitsstrategie** beinhaltet verschiedene Maßnahmen, mit denen wir unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberangriffen stärken, Cyberrisiken reduzieren und Schäden abwenden.

Menschen



Das Fundament unseres Erfolgs: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Committed to Life – unsere rund 180.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen dieses Versprechen Tag für Tag in die Tat um: sei es im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Geschäftspartnern, oder „hinter den Kulissen“ in Verwaltung und Produktion. Als Arbeitgeber ist es unsere Aufgabe, gute und sichere Arbeitsbedingungen für unsere Beschäftigten zu schaffen. Dabei suchen wir den direkten Austausch – denn die verschiedenen Erfahrungen und Ansichten unserer Belegschaft helfen uns dabei, uns stetig zu verbessern. Schließlich wollen wir auf dem stark umkämpften Gesundheitsmarkt auch in Zukunft der präferierte Arbeitgeber sein.

WIR NUTZEN DIE KRAFT DER ZUSAMMENARBEIT: EIN TEAM

Respektvoll miteinander umgehen. Verantwortung ermöglichen.

Menschen

Stimme aus dem Sustainability Advisory Board

**Fabian Kienbaum**

Experte für Corporate Governance, Leadership und neue Arbeitswelten

„Als stolzes Mitglied des Fresenius Sustainability Advisory Boards glaube ich fest daran, dass Nachhaltigkeit bei den Menschen beginnt – ihr Wohlbefinden ist die Grundlage für langfristigen Erfolg.

Um ein verantwortungsbewusstes und zukunftsfähiges Unternehmen aufzubauen, müssen Unternehmen für faire Arbeitsbedingungen sorgen. Dazu gehören Chancengleichheit, Sicherheit am Arbeitsplatz und umfassende Initiativen für Gesundheit und Wohlbefinden.

Gleichzeitig ist es entscheidend, eine Kultur des kontinuierlichen Lernens, der Einbeziehung und der Befähigung zu fördern. So gelingt es, den Wandel erfolgreich zu gestalten und Innovationen voranzutreiben. Unternehmen, die sich diese Grundsätze zu eigen machen, bauen nicht nur starke, widerstandsfähige und wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle auf – sie schaffen eine nachhaltige Zukunft, in der wirtschaftlicher Erfolg, soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen.“

Wie wir diese Herausforderungen angehen, erzählen wir nachfolgend entlang unserer zentralen Themen.

Menschen



UNSER GRÖSSTER GEWINN: UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Mit ihrem Engagement tragen unsere Beschäftigten Tag und Nacht zu unserem Erfolg bei. In einem von Personalmangel geprägten Marktumfeld gehen wir kreative Wege, um Nachwuchs zu gewinnen. Damit Menschen gerne bei uns arbeiten und begeistert bleiben, bieten wir ihnen mehr als einen durchschnittlichen Arbeitsplatz. Für uns ist es wichtig, dass wir ihre fachliche sowie individuelle Entwicklung fördern.

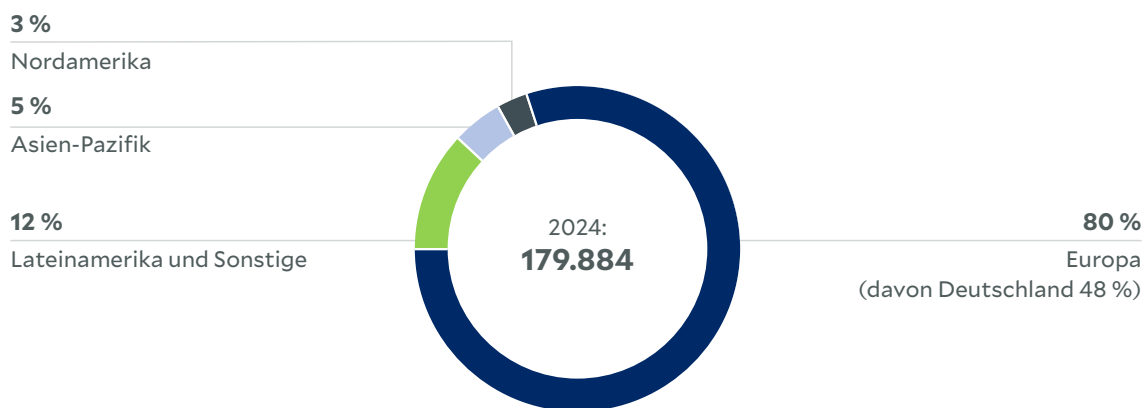
Menschen

Insgesamt **179.884** Beschäftigte
waren 2024 beim Fresenius-Konzern angestellt.

41,1
– so alt waren unsere Beschäftigten
im Durchschnitt 2024.

Frauen machten 2024 rund
67%
unserer Beschäftigten aus.

INTERNATIONAL AUFGESTELLT: BESCHÄFTIGTE NACH REGIONEN

DEM PERSONALMANGEL BEGEGNEN:
WIE WIR TALENTE AUSFINDIG MACHEN

Fachpersonal kann an vielen Stellen im Gesundheitswesen fehlen – insbesondere in der Pflege. Bei der Suche nach dem passenden Menschen für eine bestimmte Rolle sprechen wir Potenzialträgerinnen und -träger gezielt und wertschätzend an.

Menschen

Dabei schauen wir sowohl intern als auch extern nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten und nutzen z. B. digitale Plattformen und Kooperationen mit Schulen, Universitäten sowie Fachhochschulen. Wir unterstützen unsere Beschäftigten auch bei beruflichen Veränderungen. Indem wir freie Stellen intern veröffentlichen, ermöglichen wir ihnen konzerninterne und länderübergreifende Wechsel. So können sie sich weiterentwickeln und ihr Fachwissen bleibt uns erhalten.



In unseren Gesundheitseinrichtungen, in der Produktion, aber auch in der Verwaltung tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Fähigkeiten und ihrer Energie zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Sie sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Menschen



Im Sommer 2024 haben angehende Pflegefachkräfte im dritten Lehrjahr eigenverantwortlich den Betrieb der Station Strahlentherapie und Radioonkologie im Helios Klinikum Berlin-Buch übernommen. Sie wurden dabei von erfahrenen Pflegefachkräften und ihren Lehrkräften unterstützt.



INDIVIDUELLE FACHKOMPETENZ STÄRKEN

**AUCH IN ZUKUNFT EIN STARKES TEAM**

Mehr erfahren →

Wir setzen auf Ausbildung und Entwicklung, um den Bedarf an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Krankenhäusern, in der Produktion und in der Verwaltung auch in Zukunft decken zu können. Im gesamten Konzern bieten wir verschiedene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an und bilden z. B. Pflegekräfte selbst aus.

In Deutschland können sich die Beschäftigten in der Helios Akademie und in zahlreichen Bildungszentren aus-, fort- und weiterbilden lassen. In Spanien können sich ausgebildete Pflegekräfte in verschiedenen Fachrichtungen weiter spezialisieren, etwa in arbeitsmedizinischer Pflege oder in Geburtshilfe und Gynäkologie.

Im Einsatz gegen den Personalmangel setzen wir auch auf kreative Methoden. Erfahren Sie mehr in unserer **Highlight Story: [Auch in Zukunft ein starkes Team.](#)**

Menschen

**GLEICHBEHANDLUNG UND
CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE**

Bei Fresenius unterstützen wir die Chancengleichheit aller Menschen und stellen uns entschieden gegen Diskriminierung jeder Art. Deshalb haben wir in unseren Richtlinien klar festgehalten, dass wir jegliche Form von Diskriminierung ablehnen.

Zudem hat der Vorstand im Jahr 2023 die Charta der Vielfalt für Fresenius unterzeichnet. Ziel der Initiative Charta der Vielfalt ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen.

**FÜR DIE BINDUNG UNSERER BESCHÄFTIGTEN –
AUF LANGE SICHT**

Gute Rahmenbedingungen sind entscheidend, damit unsere Beschäftigten uns lange erhalten bleiben. Deshalb bieten wir ihnen einerseits eine angemessene Vergütung und attraktive Arbeitsbedingungen, die Pensionspläne und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme einschließen. Andererseits wollen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben unterstützen. Deshalb ermöglichen wir ihnen – wenn es ihre Tätigkeit erlaubt – flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Teilzeitmöglichkeiten und Jobsharing. Je nach Land und Unternehmensbereich können sich diese Angebote unterscheiden. Beschäftigten, die kurz vor dem Ruhestand stehen, bieten wir Übergangsprogramme, z. B. basierend auf Langzeitkonten.

Menschen

PASSGENAUE VORTEILE FÜR UNSERE BESCHÄFTIGTEN IM KRANKENHAUS

In unseren Kliniken sind Homeoffice und Gleitzeit aufgrund der Arbeitserfordernisse nicht umsetzbar. Hier bieten wir andere Vorteile an: Bei Helios und Quirónsalud gibt es z. B. private Krankenzusatzversicherungen oder Altersvorsorgeleistungen. Beschäftigte von Helios können in Deutschland ihren Nachwuchs zudem in eigenen und kooperierenden Kindergärten betreuen lassen.

FAMILIEN DA UNTERSTÜTZEN, WO GESETZLICHE REGELUNGEN FEHLEN

In den USA bietet Fresenius Kabi den Beschäftigten die Möglichkeit, bei Geburt oder Adoption eines Kindes bis zu acht Wochen bezahlten Familienurlaub zu nehmen. Dies gilt ebenso für die Betreuung von Pflegekindern oder die Pflege eines schwer kranken Familienangehörigen.

DAS SOZIALE ENGAGEMENT UNSERER BELEGSCHAFT LIEGT UNS AM HERZEN

Ehrenamtliches Engagement in der Freizeit erfordert viel Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen. Das wissen wir zu schätzen. Um das soziale Engagement der Mitarbeitenden zu fördern, hat Helios 2022 den Wettbewerb Herzenssache ins Leben gerufen. „Herzenssachen“ sind Aktivitäten, bei denen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemeinnützigen Vereinen oder Organisationen für ihre Mitmenschen einsetzen – und mit denen sie sich bewerben können. Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Projekte, in denen sich unsere Beschäftigten engagieren, mit insgesamt 50.000 € unterstützt. Damit fördern wir nicht nur wichtige soziale Projekte, sondern zeigen auch unserer Belegschaft, dass wir ihr Engagement anerkennen.

Menschen

WISSENSMANAGEMENT: KNOW-HOW ERHALTEN, ERWEITERN UND TEILEN

Mit verschiedenen Lernangeboten unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, sich individuell weiterzuentwickeln. Auch verpflichtende Schulungen, z. B. zu Umweltschutz, Qualitätsmanagement oder Integrität, gehören dazu. Außerdem fördern wir das digitale Know-how unserer Belegschaft – denn Technologie spielt in unserem beruflichen Alltag eine immer größere Rolle.

Unser Ziel ist es, die durchschnittliche Trainingsquote zu erhöhen:



+ 20 %

Talententwicklung

Wir wollen, dass sich unsere Beschäftigten beruflich weiterentwickeln. Bis 2030 werden wir die jährlichen Schulungsstunden pro Person um 20 % erhöhen.

Fresenius

Details zu unseren Zielen finden Sie unter

[Unsere Nachhaltigkeitsambition.](#)



Auch der interne Austausch in Fachgruppen ist für uns als Teil der steten Weiterentwicklung unserer Beschäftigten unverzichtbar. Indem wir Kompetenzen bündeln, können wir die Versorgung der Patientinnen und Patienten zudem ganzheitlicher angehen. Dies kann dazu beitragen, Behandlungsergebnisse zu verbessern. So kommen in sogenannten Tumorboards Ärztinnen und Ärzte aus verschiedenen **Fachdisziplinen** zusammen. Sie diskutieren den Krankheitsverlauf von Krebspatientinnen und -patienten und beleuchten individuelle Therapiewege.

Erfahren Sie mehr zur Förderung von fachlichem Austausch in unseren spanischen Krankenhäusern in der **Highlight Story: [Klinische Sitzungen: Online-Fortbildungen im klinischen Bereich.](#)**

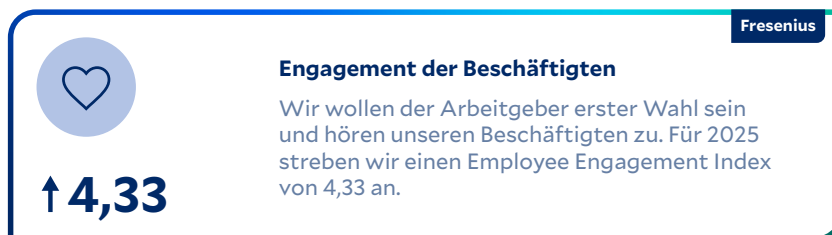
Menschen

DIE FEEDBACKKULTUR STÄRKEN UND INS GESPRÄCH KOMMEN

Wir hören unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu und nehmen ihre Meinung ernst. In regelmäßigen Feedbackgesprächen planen wir nicht nur individuelle Karrierewege, Fort- oder Weiterbildungen, sondern bieten ihnen auch Raum für Wünsche und Kritik. Mit unserer konzernweiten Mitarbeiterumfrage wollen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls ermutigen, uns – positive wie negative – Rückmeldungen zu geben. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch mit den Arbeitnehmervertretungen und Betriebsräten statt.

VERSTEHEN, WAS UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER ANTREIBT

Wir wollen wissen, was unsere Beschäftigten an ihrem Arbeitsumfeld schätzen und wo wir als Arbeitgeber noch Nachholbedarf haben. Deshalb werten wir die Ergebnisse unserer Mitarbeiter:innenbefragung detailliert aus und leiten konkrete Maßnahmen ab. Mit dem Employee Engagement Index (EEI) messen wir, wie stark sich die Beschäftigten mit Fresenius als Arbeitgeber identifizieren und wie gebunden sie sich fühlen. Der EEI ist für uns ein wichtiger Indikator für die Zufriedenheit unserer Belegschaft.



Details zu unseren Zielen finden Sie unter [**Unsere Nachhaltigkeitsambition.**](#)

Menschen



#FutureFresenius Chat mit Michael Moser, Mitglied des Vorstands verantwortlich für Nachhaltigkeit.

DIREKTER DRAHT ZUM VORSTAND: KOMMUNIKATION AUF AUGENHÖHE

Beim #FutureFresenius Chat können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Fragen direkt an den Vorstand richten – live oder per Live-Webcast. Dieses Format findet mehrmals pro Jahr mit verschiedenen Vorstandsmitgliedern statt. Außerdem gibt es regelmäßige Updates der Vorstandsmitglieder im Intranet-Blog „Board Hub“, die sich an alle Beschäftigten weltweit richten.

SICHERHEIT GEHT VOR: WIE WIR UNSERE MIT- ARBEITERINNEN UND MITARBEITER SCHÜTZEN

Wir tragen Verantwortung für die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Managementsystemen sorgen wir dafür, dass wir gesetzliche Auflagen und interne Richtlinien für den Gesundheits- und Arbeitsschutz einhalten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, uns jegliche Verstöße zu melden. Mithilfe von Gefährdungsbeurteilungen identifizieren wir potenzielle Gefahren und bewerten entsprechende Risiken. Dabei beurteilen wir auch psychische oder psychosoziale Gesundheits- und Sicherheitsrisiken.

Menschen



Alle Unternehmensbereiche führen Trainings für spezifische Arbeitsplatzrisiken durch. In den Kliniken behandeln die Schulungen neben grundsätzlichen Sicherheitsaspekten auch spezielle Themen wie Handhygiene, den sicheren Umgang mit medizinischen Instrumenten, Schutz vor Infektionen oder den Umgang mit Notfällen. Die Schulungen an unseren Produktionsstandorten befassen sich u. a. mit der sorgsamten Handhabung von Arbeitsmitteln oder Chemikalien.

In unserer **Highlight Story: [Virtual-Reality-Schulungen bei Fresenius Kabi](#)** erfahren Sie, wie wir innovative Methoden nutzen, um Beschäftigte auf spezifische Arbeitsumgebungen vorzubereiten.

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN ERNST NEHMEN: KÖRPERLICHE UND MENTALE VORSORGE

Mit verschiedenen Maßnahmen wollen wir Erkrankungen vorbeugen. Unsere Beschäftigten können sich z. B. impfen lassen und Vorsorgeuntersuchungen durch unseren Betriebsärztinnen und -ärzte in Anspruch nehmen. Auch ihre psychische Gesundheit nehmen wir sehr ernst: Hotlines bieten erste Anlaufstellen bei Fragen oder Unterstützungsbedarf. Bei Helios gibt es außerdem Kurse, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen, mit emotionalen Stresssituationen im Arbeitsalltag umzugehen. Kehren Beschäftigte nach einer längeren Erkrankung zurück, unterstützen wir sie gemäß ihrer individuellen Situation, z. B. indem wir ihren Arbeitsplatz anpassen oder ihnen eine andere Funktion anbieten.



UMWELT

Umwelt schützen und die Gesundheit von morgen sichern	66
Klimaschutz: Energieversorgung sichern und Emissionen senken	68
Wasser verantwortungsvoll nutzen	75
Balanceakt Ressourcenschonung	80

Heute die Umwelt schützen – und die Gesundheit von morgen sichern

Menschen brauchen eine gesunde Umwelt. Deswegen sehen wir uns in der Verantwortung, Klima und Umwelt zu schützen und sorgsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Ganz im Sinne unseres Prinzips:

WIR HANDELN HEUTE FÜR EIN BESSERES MORGEN

Über 100 Jahre Tradition. Die Bedürfnisse und Ressourcen der Zukunft im Blick.

Als Gesundheitsunternehmen bewegen wir uns in einem besonderen Spannungsfeld. Wir wollen unser Bestes tun, um potenziell nachteilige Umweltauswirkungen zu minimieren. Gleichzeitig dürfen wir die strengen Anforderungen an Patientensicherheit und Hygiene nie aus dem Blick verlieren. Unser Anspruch: die menschliche Gesundheit fördern und unseren ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren. Dafür haben wir an allen Standorten Umweltmanagementsysteme eingeführt. Diese bilden die Grundlage, um unsere Aktivitäten umweltverträglicher zu gestalten und uns Schritt für Schritt zu verbessern. Mithilfe der Managementsysteme können wir an verschiedenen Hebeln ansetzen: So treiben wir den Einsatz erneuerbarer Energien voran, um unsere Klimaziele zu erreichen, und nehmen unseren Ressourcenverbrauch unter die Lupe. Dies schließt auch mit ein, dass wir sorgsam mit der unersetzlichen Ressource Wasser umgehen.

Umwelt

Stimme aus dem Sustainability Advisory Board

**Prof. Dr. Judith Walls**

Expertin für Wirtschaft und ökologische Nachhaltigkeit

„Committed to Life – dieses Versprechen bezieht sich nicht nur auf die Leben der Menschen, sondern ebenso auf das unseres Planeten. Wenn wir uns um den Planeten kümmern, tragen wir auch Sorge für die Zukunft und die Möglichkeit der Menschen, ein gesundes, erfülltes Leben zu führen. Deshalb ist es so wichtig, dass #FutureFresenius Themen wie Klimawandel, natürliche Ressourcen und Wasser berücksichtigt.

Es gilt als wissenschaftlich belegt, dass der globale Temperaturanstieg das Leben der Menschen beeinflussen wird. So werden z. B. junge, alte und arme Menschen durch Infektionskrankheiten, Hitzeeinwirkung und den Rückgang der Landwirtschaft unverhältnismäßig stark von steigenden Temperaturen betroffen sein. Ebenso wird der Verlust der biologischen Vielfalt, des Grundwassers und der natürlichen Ressourcen auch Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Lieferketten von Unternehmen haben. Mit der Verpflichtung, den Treibhausgasausstoß zu reduzieren, setzt sich Fresenius für ein Leben in der Zukunft ein.“

Wie wir diese Herausforderungen angehen, erzählen wir nachfolgend entlang unserer zentralen Themen im Umweltschutz.

Energieversorgung sichern und Emissionen senken – Klimaschutz bei Fresenius

Auch Fresenius trägt als global agierender Gesundheitskonzern zum weltweiten Treibhausgasausstoß bei, etwa durch unseren Energieverbrauch in der Produktion und in unseren Krankenhäusern. Die konstante Versorgung unserer Anlagen mit Energie ist die unverzichtbare Basis für unsere lebenswichtigen medizinischen und therapeutischen Produkte und Dienstleistungen. Deshalb brauchen wir eine zuverlässige Energieversorgung – rund um die Uhr. Gleichzeitig möchten wir die Folgen des Klimawandels begrenzen und senken dafür unsere Emissionen kontinuierlich.

Fresenius stellt medizinische Produkte her und betreibt Gesundheitseinrichtungen, was mit Energieaufwand und damit verbundenen Treibhausgasemissionen einhergeht. In der Produktion müssen z. B. die notwendigen Maschinen und Behälter immer wieder sterilisiert werden und in unseren Krankenhäusern laufen die verschiedensten technischen Anlagen im Dauerbetrieb. Das stellt uns vor besondere Herausforderungen: Einerseits möchten wir so wenig Energie wie möglich verbrauchen. Andererseits müssen wir zu jeder Zeit die Sicherheit der Patientinnen und Patienten in unseren Einrichtungen garantieren und eine stabile Energieversorgung in unserer Produktion gewährleisten.

Extremwetterereignisse als Folge des Klimawandels wirken sich schon heute auf die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Patientinnen und Patienten aus. Wir handeln jetzt und ergreifen Maßnahmen, sowohl um uns auf diese Risiken einzustellen als auch, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Umwelt

WO WIR BEIM KLIMASCHUTZ HINWOLLEN

UNSERE KLIMAZIELE

- Ziel bis 2030: Senkung unserer gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen absolut um 50 % (Basisjahr: 2020)
- Ziel bis 2040: Klimaneutralität in Scope 1 und 2
- Ziel bis 2050: Netto-Null-Emissionen in Scope 1, 2 und 3

Unter Scope 1 fallen sog. direkte Emissionen, die wir mit unseren eigenen Geschäftstätigkeiten verursachen. Bei Scope 2 handelt es sich um indirekte, energiebedingte Emissionen; sie fallen also über den Verbrauch von eingekaufter Energie an. Scope 3 bezieht sich auf weitere indirekte Emissionen aus unserer Wertschöpfungskette.

Details zu unseren Zielen finden Sie unter

Unsere Nachhaltigkeitsambition.

Wir möchten unserer Verantwortung gerecht werden und zum Ziel des Pariser Klimaabkommens beitragen: Die Erreichung unserer Klimaziele soll dabei unterstützen, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. All unsere Klimaschutzaktivitäten sind auf unser langfristiges Ziel ausgerichtet: Netto-Null bis 2050. Netto-Null bedeutet, dass ein Unternehmen seine vermeidbaren Treibhausgasemissionen reduziert. Die unvermeidbaren Emissionen müssen ausgeglichen werden, indem eine gleichwertige Menge CO₂ aus der Atmosphäre entfernt und langfristig gespeichert wird.

Auf unserem Weg zu Netto-Null sind die Scope-3-Emissionen ein entscheidender Faktor. Sie umfassen Treibhausgase, die wir indirekt in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette freisetzen – etwa, wenn wir Rohstoffe einkaufen, oder durch den Umgang mit unseren verkauften Produkten an ihrem Lebenszyklusende.

Umwelt

**Axel Faupel**

Head of Sustainability Fresenius Kabi & Group Sustainability Strategy

„Rund 88 % unserer Emissionen entstehen in unserer Wertschöpfungskette. Wenn wir unsere langfristigen Klimaziele erreichen wollen, müssen wir auch diese Emissionen in Zukunft wirksam senken. Die Kollaboration mit Partnern und Stakeholdern der Gesundheitsindustrie ist dafür ein unverzichtbarer Schritt.“

AM RICHTIGEN HEBEL ANPACKEN – WIRKSAME DEKARBONISIERUNG BEI FRESENIUS

Wir haben die wichtigsten Hebel identifiziert, die dazu beitragen sollen, unsere Klimaziele zu erreichen. Im Mittelpunkt steht dabei, erneuerbare Energien zu nutzen, die Energieeffizienz zu steigern sowie die Produktionstechnologien zu optimieren.

DEKARBONISIERUNGSHEBEL

HEBEL 1**Ausbau der Nutzung
erneuerbarer Energien**

- Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen
- Elektrifizierung von Prozessen
- Ersetzen von Energieträgern durch klimaneutrale Alternativen

HEBEL 2**Effizienzsteigerung**

- Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Prozessen
- Messung der Leistung relevanter Energieverbraucher
- Optimierungen, Renovierungen oder Umrüstungen von Anlagen

HEBEL 3**Brennstoff-, Technologie-
und Prozesswechsel**

- Änderung von Prozessen
- Ersetzen von Brennstoffquellen durch erneuerbare Alternative
- Umstellung der Technologie

HEBEL 4**Elektrifizierung der
Fahrzeugflotte**

- Ersetzen ineffizienter und kohlenstoffintensiver Fahrzeuge durch elektrische Alternativen
- Ausbau der Ladeinfrastruktur

Umwelt

**MEHR ERNEUERBARE ENERGIE NUTZEN**

Unser Energieverbrauch führt bei der Stromerzeugung zu Treibhausgasemissionen. Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wasser-, Solar- und Windkraft verursacht jedoch deutlich weniger Treibhausgasemissionen als fossile Energiequellen. Die Herkunft unseres Stroms ist damit entscheidend für die Erreichung unserer Klimaziele. Wir bemühen uns daher, wo immer möglich, Strom aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Zusätzlich erzeugen wir eigenen Strom, z. B. auf Basis von Biomasse, die aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz-Hackschnitzeln und Pellets gewonnen wird. Photovoltaikanlagen an verschiedenen Produktions- und Klinikstandorten ergänzen unsere Stromerzeugung. Bis 2030 wollen wir unseren Strom so weit wie möglich aus erneuerbaren Quellen beziehen.

TAG UND NACHT SICHER MIT STROM VERSORGT

Energie ist für unsere Produkte und Dienstleistungen elementar – für unsere Patientinnen und Patienten ist sie lebensentscheidend. Bei all unseren Bemühungen, Energie zu sparen, verlieren wir ihre Sicherheit nie aus dem Blick. Um jederzeit eine unterbrechungsfreie Energieversorgung in der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, ist in all unseren deutschen und spanischen Krankenhäusern eine Netzersatzanlage vorhanden: Sollte das Stromnetz ausfallen, garantiert sie binnen Sekunden, dass wichtige Geräte und Anlagen am Laufen bleiben.

**ENERGIE CLEVER NUTZEN**

Wir möchten Effizienzen in jeglichen Bereichen ausschöpfen. In unseren Gebäuden und bei unseren Prozessen setzen wir dafür auf die Erneuerung unserer Infrastruktur: Wir optimieren den Energieverbrauch von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HVAC) kontinuierlich und tauschen alte Bauteile durch effizientere aus.

In der Produktion setzen wir verschiedene Maßnahmen um, die den Energieverbrauch senken. Wir erneuern Technik und Pumpen, beugen Leckagen vor und isolieren Rohre und Ventile zusätzlich.

Umwelt

Mit Dampf sterilisieren wir z. B. Rohrleitungen und Geräte für die Medikamentenherstellung – denn Hitze tötet Keime zuverlässig ab. Das Kondensat verwenden wir anschließend erneut.

**LINZ: BREMSENERGIE VON ZENTRIFUGEN NUTZEN**

Unser Produktionsstandort in Linz gewinnt den Wirkstoff Lactulose für Abführmittel. Zentrifugen trennen dafür die Lactose (Milchzucker) von der ursprünglichen Lactulose-Lösung: sie beschleunigen, zentrifugieren und bremsen ab. Das Abbremsen erzeugt Energie, die vollständig in Wärme umgewandelt, aber bislang nicht genutzt wird. Das Team in Linz will dies ändern. Die Idee: eine technische Lösung, durch die die Bremsenergie einer Zentrifuge genutzt werden kann, um eine andere zu beschleunigen. Das Einsparpotenzial am Gesamtstromverbrauch der Anlage liegt bei bis zu 125.000 kWh pro Jahr.

**ANDERE WEGE BEI BRENNSTOFFEN, TECHNOLOGIE UND PROZESSEN EINSCHLAGEN**

Wir wollen uns nach und nach von fossilen Brennstoffen lösen. Dafür wollen wir Energieträger durch erneuerbare Alternativen ersetzen. Wir prüfen auch die Nutzung neuer Technologien wie Wasserstoff und industrielle Wärmepumpen.

In unseren Krankenhäusern stehen u. a. Narkosegase im Fokus. Im OP-Saal genutzte Narkosegase werden über das Abluftsystem an die Außenluft abgegeben – und wirken dort klimaschädlicher als CO₂.

Umwelt

Sie verursachen einen relevanten Teil der Treibhausgasemissionen einer Klinik. Daher ersetzen wir besonders klimawirksame Narkosegase in unseren Krankenhäusern sukzessive durch umweltfreundlichere Alternativen bzw. setzen auf Recycling.

FRIEDBERG: HEIZPROZESSE NEU DENKEN

Am Standort Friedberg beheizen wir das Produktionsgebäude derzeit mit Erdgas. Um die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu senken, wurde eine Alternative entwickelt: Für die Beheizung soll Wärme wiederverwendet werden, die aus dem Produktionsprozess stammt. Das Heizsystem wird über den Rücklauf des Kühlwassers mit Abwärme versorgt und die zusätzlich benötigte Wärme mittels einer mit Ökostrom betriebenen Wärmepumpe erzeugt. Die Umsetzung ist für das Jahr 2025 geplant.

Geschätzte Einsparungen pro Jahr:

- 1.118.000 kWh Gas
- 200 t CO₂-Emissionen
- 1.600 m³ Wasser



LADEN STATT TANKEN

Bei unserer Fahrzeugflotte schalten wir für den Klimaschutz in den Vorwärtsgang und bieten auch Elektro-Dienstwagen an. Außerdem ersetzen wir die Fahrzeuge in unserem Werksverkehr teilweise durch elektrisch angetriebene Alternativen. Wir wollen die E-Mobilität direkt bei uns vor der Haustür auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre privaten Pkw ankurbeln, indem wir Ladesäulen an immer mehr Standorten aufstellen. Auch so können wir helfen, Emissionen zu senken, und unseren Klimazielen näherkommen.



KLIMASCHUTZ IST GESUNDHEITSSCHUTZ

Uns ist bewusst, dass der Klimawandel schnelles und entschlossenes Handeln erfordert. Seine Auswirkungen auf unsere Gesundheit spiegeln sich schon heute in unserem Alltag wider: Hitze- wellen belasten ältere und erkrankte Menschen im besonderen Maße und können für sie lebensbedrohlich sein. Unsere öffentlichen Krankenhäuser in Spanien erhalten deshalb Warnmeldungen von den Gesundheitsbehörden, wenn die Temperatur auf einen bestimmten Wert ansteigt.

Wenn es lange nicht regnet, bleiben zudem Schadstoffe wie Feinstaub in der Luft – dadurch können Atemwegserkrankungen entstehen oder sich verschlimmern. Dazu kommt, dass manche Insekten von den Witterungs- und Klimaveränderungen profitieren und sich in mehr Regionen als zuvor heimisch fühlen. Mögliche Viren im Gepäck können dafür sorgen, dass sich Infektionskrankheiten weiter ausbreiten. Prävention und Behandlung klimabedingter Erkrankungen sind für uns daher unerlässlich. Mit unserer medizinischen Versorgung tragen wir somit auch zur Anpassung an den Klimawandel bei.



WASSER – DIE LEBENS- WICHTIGE RESSOURCE VERANTWORTUNGSVOLL NUTZEN

Wasser ist eine unserer wertvollsten Ressourcen. Ohne sie ist Leben auf dieser Erde nicht möglich. Auch wir als Gesundheitskonzern sind auf Wasser angewiesen: Für die sichere Versorgung von Patientinnen und Patienten benötigen wir Trinkwasser von höchster Qualität. Es ist für Hygiene und für das Wohl der Patientinnen und Patienten von zentraler Bedeutung.

Außerdem nutzen wir Wasser für die Herstellung unserer pharmazeutischen Produkte.

Umwelt

Wir wollen unseren täglichen Wasserbedarf so effizient wie möglich decken. Der größte Hebel zum Wassersparen liegt in den Prozessen zur Herstellung unserer Produkte, z. B. zur Kühlung oder Sterilisation.

Wasser ist auch ein wichtiger Bestandteil einiger pharmazeutischer Produkte, etwa von Infusionslösungen. Diesen Einsatz können wir nicht reduzieren.

Im Krankenhausbetrieb ist eine ausreichende Versorgung mit Frischwasser wichtig, um höchste Hygienestandards zu erfüllen. Wir achten darauf, Wasser in den Kliniken so effizient wie möglich einzusetzen, die Einsparmöglichkeiten sind hier jedoch begrenzt.

LEBENSWICHTIG UND REIN: WASSER IN PHARMAZEUTISCHEN PRODUKTEN

Verwendet in unseren Produkten muss Wasser strenge Qualitätsanforderungen erfüllen, damit wir Qualität und Sicherheit für Patientinnen und Patienten gewährleisten können. Wenn Wasser als Inhaltsstoff für Infusionslösungen dient, muss es z. B. eine höhere Qualität als Trinkwasser haben.



Kirsten Nyland

Senior Vice President, Environmental & Occupational Management bei Fresenius Kabi

„Ein zuverlässiger Zugang zu sauberem Wasser ist für unser Geschäft unerlässlich. Gleichzeitig wissen wir, dass nur 0,5 % der weltweiten Wasserressourcen Trinkwasser sind. Um diese knappe Ressource zu schonen, betreiben wir ein umfassendes Wassermanagement.“



Stories



Wir destillieren Wasser oder filtern es auf spezielle Weise, um Keime und andere Verunreinigungen zu entfernen. Dieses Wasser für Injektionszwecke (WFI) nutzen wir als Bestandteil in Produkten.

KLARER ANSATZ: WASSERVERBRAUCH IN DER PRODUKTION EFFIZIENT GESTALTEN

Wir wollen den Einsatz von Wasser in unseren Prozessen bewusst und effizient gestalten und haben an all unseren Produktionsstandorten Wassermanagementsysteme eingeführt.

Durch regelmäßige Analysen wissen wir, an welchen Produktionsstandorten ein hohes Risiko für Wasserknappheit besteht. Besonders an diesen Standorten identifizieren wir Einsparpotenziale.

Um der Wasserknappheit entgegenzuwirken, haben wir uns im Jahr 2024 ein konkretes Ziel gesetzt:



-20 %

Wasserreduktion

Die effiziente Nutzung von Wasser gehört zu unseren Prioritäten. Bis 2030 werden wir die Prozesswasserentnahme an Produktionsstandorten in Gebieten mit hohem Wasserstress um 20 % reduzieren (Ausgangsbasis: 2023).

Fresenius
Kabi

Umwelt

Details zu unseren Zielen finden Sie unter

Unsere Nachhaltigkeitsambition.

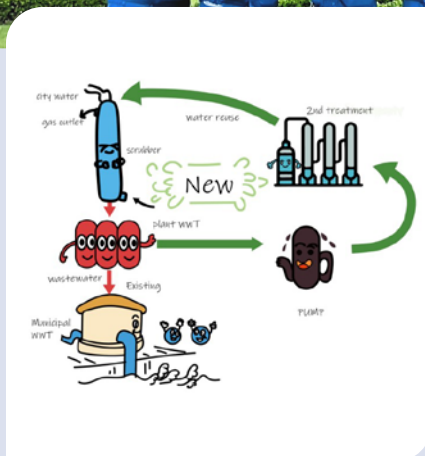
Einen Einblick, wie wir Wasser in der Produktion nutzen und welche Aspekte dabei relevant sind, erhalten Sie in unserer

Highlight Story: Die Reise des Wassers durch unsere Produktion.

HIGHLIGHT STORY



Das Team



Das neue Wasserfiltersystem

CHINA: NACHHALTIGERE WASSERNUTZUNG DURCH ABWASSERRÜCKGEWINNUNG

An unserem Standort in Peking, China, stellen wir Medikamente zur Behandlung chronischer Nierenerkrankungen her. Ein neues Filtersystem ermöglicht die Wiederverwendung von Wasser, das zuvor ein organisches Lösungsmittel absorbiert hat, anstatt es in die Kläranlage zu leiten. Dadurch sparen wir jährlich 20.000 m³ Wasser ein, reduzieren den Bedarf an frischem Leitungswasser und senken die Kosten für Wasserbeschaffung und -aufbereitung. Dies verbessert die Wasserverfügbarkeit für die örtliche Gemeinschaft.

UMGANG MIT ANTIBIOTIKA IM ABWASSER

Eine stets gesetzeskonforme und kontrollierte Handhabung von Wasser steht für uns an oberster Stelle – also auch, wenn es aus unseren Produktionsprozessen in die Umwelt zurückfließt. Ein wichtiger Aspekt dabei: wie wir mit Antibiotika umgehen. Denn diese Medikamente sollen Menschen helfen und keine Schäden anrichten. Über Abwässer können sie aber in die Natur gelangen und dort antibiotikaresistente Bakterien entstehen lassen. Um diesem Problem entgegenzuwirken, setzen wir uns für eine verantwortungsvolle Antibiotikaproduktion ein. Seit 2020 sind wir auch Mitglied der Antimicrobial Resistance Industry Alliance (AMRIA) und arbeiten gemeinsam mit Verbänden und anderen Unternehmen an Lösungen.

PRÜFZENTREN FÜR TRINKWASSER: KLINIKEN ALS WÄCHTER DER WASSERQUALITÄT

In unseren Gesundheitseinrichtungen benötigen wir ausreichend Frischwasser, um höchste Hygienestandards zu gewährleisten. In all unseren Einrichtungen überwachen wir die Wasserqualität, um Verschmutzungen oder Abweichungen in der Trinkwasserqualität zu erkennen. In Deutschland dienen einige unserer Kliniken sogar als Prüfzentren für die Trinkwasserqualität vor Ort. Wir kommunizieren direkt mit den Behörden und informieren sie, wenn wir kritische Abweichungen von der Trinkwassernorm feststellen. Dadurch schützen wir nicht nur unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch die umliegende Bevölkerung.

KRISENMANAGEMENT IM ERNSTFALL: WASSERAUFBEREITUNG UND NOTFALLVORRÄTE

Alle Krankenhäuser haben Notfallpläne, um die Gesundheitsversorgung der Patientinnen und Patienten auch bei Versorgungsengpässen sicherzustellen. Sollte Frischwasser verschmutzt oder durch gefährliche Stoffe kontaminiert werden, können unsere Kliniken Techniken zur Wiederaufbereitung von Wasser einsetzen.

Unsere deutschen Krankenhäuser können in solchen Fällen z. B. zusätzliche Wasseraufbereitungsmodule vor das klinikeigene Netz schalten und so die hauseigenen Aufbereitungsanlagen nutzen. In den meisten unserer spanischen Kliniken kommt eine Technik zum Einsatz, bei der ein Vorrat an Wasser in den Rohren verbleibt. So können wir dort die Versorgung bei einem Trinkwasserausfall aufrechterhalten.

Hygiene gewährleisten, Abfälle vermeiden: Balanceakt Ressourcenschonung

Natürliche Ressourcen stehen weltweit unter einem steigenden Nutzungsdruck. Ohne sie ist zukunftsfähiges Wirtschaften jedoch nicht möglich. Als Gesundheitskonzern sind wir auf wertvolle Rohstoffe angewiesen: z. B. Metalle für die Produktion von medizinischen Geräten, Erdöl für Kunststoffartikel wie Kanülen, oder pharmazeutische Wirkstoffe für die Herstellung von Arzneimitteln.

Wir setzen uns dafür ein, die natürlichen Ressourcen wann immer möglich zu schonen. Dabei müssen wir stets auf die Balance zwischen Ressourceneffizienz und Hygieneanforderungen achten. In Kliniken kommen aus hygienischen Gründen oft Einwegartikel zum Einsatz. Hier sind unsere Möglichkeiten, Ressourcen einzusparen, begrenzt. Auch für Medikamentenverpackungen gibt es strenge Vorschriften, die uns dies erschweren. Unsere wichtigsten Hebel, um Ressourcen zu schonen, sind daher: langlebige und ressourcenschonende Produkte entwickeln, Ressourcen – wo möglich – wiederverwenden und Abfälle sicher und systematisch entsorgen.

RESSOURCENEFFIZIENZ IM BLICK: VON DER BESCHAFF- FUNG BIS ZUR ENTSORGUNG

Damit wir Rohstoffe effizient und verantwortungsvoll nutzen können, müssen wir unsere Ressourcenzuflüsse genau im Blick haben: also alle Rohstoffe und Materialien, die wir beschaffen und nutzen. Gleichzeitig bergen Ressourcenabflüsse in Form

Umwelt

von Abfällen ein großes Potenzial an wertvollen Ressourcen. Wir bemühen uns, Abfälle zu minimieren und sie optimal wiederzuverwenden oder zu verwerten. Ein sorgsamer Umgang und eine hygienische Entsorgung sind dabei Pflicht.

In unserer Produktion spielen Arzneistoffe (active pharmaceutical ingredients – API) eine zentrale Rolle, gefolgt von Kunststoffteilen und Verpackungen. In unseren Gesundheitseinrichtungen sind Verbrauchsmaterialien für die Pflege und medizinische Behandlung unverzichtbar.

Einblick in unsere Ressourcenflüsse



Umwelt

**LANGLEBIGE PRODUKTE:
REPARIEREN UND LÄNGER NUTZEN**

Eine hohe Produktlebensdauer ermöglicht es, Medizinprodukte länger zu nutzen und einen Austausch hinauszuzögern. Dadurch werden Ressourcen geschont und Abfälle reduziert. Die medizinischen Geräte von Fresenius Kabi, z. B. Infusionspumpen, sind auf eine Lebensdauer von mehreren Jahren ausgelegt und können von geschultem Servicepersonal repariert werden. Dazu stellen wir entsprechende Handbücher bereit und fertigen an unseren Produktionsstandorten entsprechende Ersatzteile. Bei regelmäßiger Wartung haben unsere Produkte derzeit eine Lebensdauer von 7 bis 15 Jahren. Nach Produktionsende bleiben Ersatzteile für sieben bis zehn Jahre verfügbar.

Das AmiCORE Apherese System wird bei Blutspenden eingesetzt und hat eine Lebensdauer von 15 Jahren.

**PRODUKTENTWICKLUNG:
RESSOURCENSCHONUNG VON ANFANG AN**

Wenn wir neue Gesundheitsprodukte entwerfen und bestehende weiterentwickeln, achten wir auch auf Umweltaspekte. So haben wir den Kunststoffanteil von unseren EasyBottle-Behältern für Trinknahrung seit 2011 um mehr als 30 % reduziert. Außerdem versuchen wir, den Verpackungsumfang für fertige Produkte zu reduzieren. Um unnötigen Abfall bei unseren Produktverpackungen zu vermeiden, beziehen wir auch das Feedback von Kunden oder Patientinnen und Patienten ein. Weil wir strenge Anforderungen für pharmazeutische Produkte erfüllen müssen, können wir Arzneimittel und die schützenden Verpackungen jedoch nur bis zu einem gewissen Grad ressourcenschonend optimieren. Denn am Ende geht immer die Sicherheit vor.

EFFIZIENZ IM KLINIKALLTAG: PRODUKTE SICHER WIEDERVERWENDEN

In Krankenhäusern gelten besonders hohe Sicherheits- und Hygienevorschriften. Hilfsmittel wie Gesichtsmasken und Spritzen müssen nach einmaligem Gebrauch entsorgt werden. Dennoch haben wir den Anspruch, Ressourcen zu schonen und, wo möglich, Produkte mehrmals zu verwenden. Medizinische Instrumente und Hilfsmittel wie Skalpelle und Klemmen können z. B. sorgfältig gereinigt, sterilisiert und neu verpackt werden, um sie wiederzuverwenden. So sparen wir Einwegartikel ein.



Zu den meistgenutzten Einwegutensilien bei Helios in Deutschland gehören Handschuhe. Wir verwenden sie, um etwa im Kontakt mit Sekreten oder Blut hygienisch zu arbeiten. In manchen Situationen führt das Tragen von Handschuhen im Vergleich zu desinfizierten Händen allerdings zu einer leichteren Übertragung von Erregern. Mit einer Kampagne in unseren deutschen Kliniken, inklusive Schulungen, Plakaten und Stickern, machen wir deshalb auf den unsachgemäßen Gebrauch von Einmalhandschuhen – und den damit verbundenen hohen Ressourcenverbrauch – aufmerksam. Im Jahr 2024 erreichten wir dadurch wieder das Verbrauchsniveau von vor der Corona-Pandemie.

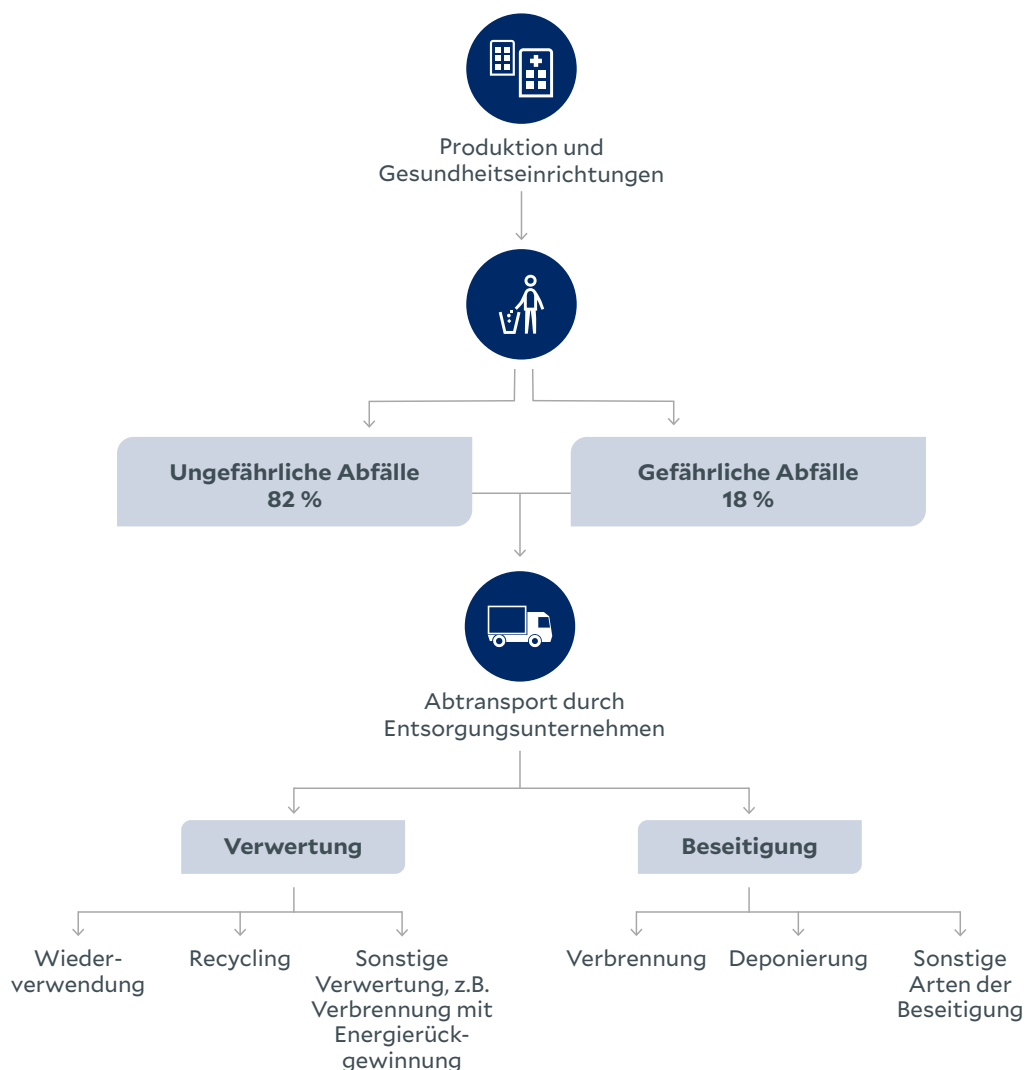
Umwelt

SICHERHEIT UND HYGIENE IM FOKUS: ABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN UND VERWERTEN

Ein systematisches Abfallmanagement hilft uns, unserem Anspruch an eine effiziente Ressourcennutzung gerecht zu werden – und gleichzeitig die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

Strenge Vorschriften regeln die Abfallentsorgung. Sie sollen verhindern, dass die Umwelt verschmutzt wird oder Menschen gefährdet werden. Diese Vorgaben variieren teilweise nach Kommune, Land und Unternehmensbereich, weshalb wir unser Abfallmanagement je nach Geschäftstätigkeit anpassen.

Unsere Abfälle durchlaufen je nach Art verschiedene Entsorgungs- und Verwertungswege.



UNSERE ETHISCHE BASIS

Verantwortungsvoll handeln _____	86
Committed to Life: was uns antreibt _____	87
Aus Überzeugung das Richtige tun _____	90
Achtung: Menschenrechte _____	94

Verantwortungsvoll handeln – integer und zuverlässig

Integrität ist die Grundlage, auf der wir Vertrauen schaffen – innerhalb unseres Unternehmens, aber auch im Umgang mit unseren Patientinnen und Patienten, Geschäftspartnern und der Gesellschaft als Ganzes. Bei Fresenius wollen wir für ein Umfeld sorgen, in dem ethisches Verhalten nicht nur Ziel, sondern gelebte Realität ist. Bei allem, was wir tun, lassen wir uns von unseren Prinzipien leiten. Nicht weil wir müssen, sondern weil es unser Anspruch ist.

WIR SORGEN FÜR EXZELLENZ

Qualität ohne Kompromisse. Unserem moralischen Kompass treu.

Stimme aus dem Sustainability Advisory Board



Anahita Thoms

Expertin für internationalen Handel, Lieferkette, Geoökonomie, Menschenrechte, Sustainable Finance, Ethik und Compliance

„In Zeiten vielfältiger Krisen ist das Nachhaltigkeitsmanagement ein entscheidender Faktor, um die langfristige Überlebensfähigkeit und Widerstandsfähigkeit von Unternehmen zu sichern. Als weltweit führender Gesundheitskonzern mit rund 180.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekennt sich Fresenius zu ethischen Grundsätzen, die das Unternehmen leiten und ihm helfen, stets das Richtige zu tun. Die Achtung der Menschenrechte ist nicht nur ein moralisches Gebot, sondern auch eine wesentliche Voraussetzung für Vertrauen und Integrität in der Weltgemeinschaft. Die Einbindung der Prinzipien in die Geschäftsaktivitäten soll sicherstellen, dass Fresenius ein verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Unternehmen in der Gesundheitsbranche bleibt.“

Wie wir vorgehen, erzählen wir nachfolgend entlang unserer zentralen Themen im Bereich Ethische Basis.

Committed to Life: was uns antreibt

Bei Fresenius leben wir unser Versprechen **Committed to Life**. Patientinnen und Patienten stehen für uns stets im Fokus.

2022 haben wir #FutureFresenius ins Leben gerufen. Damit wollen wir uns zukunftsfähig aufstellen und die Transformation unseres Konzerns vorantreiben. Dank der disziplinierten Umsetzung des Programms sind wir heute ein einfacheres, stärkeres und fokussierteres Unternehmen. Zugleich haben wir unsere Konzernidentität und die Marke Fresenius gestärkt sowie eine gemeinsame Vision und Mission entwickelt.

- Unsere Vision: Wir sind das führende Gesundheitsunternehmen, dem die Menschen vertrauen, weil wir Spitzentechnologie mit der Nähe zu Patientinnen und Patienten verbinden und so Therapien der Zukunft auf den Weg bringen.
- Unsere Mission: Wir retten Menschenleben und verbessern Lebensqualität und Gesundheit. Wir ermöglichen Zugang zu bezahlbaren und innovativen Medizinprodukten sowie klinischer Versorgung in höchster Qualität.

Im Jahr 2024 haben wir außerdem die Fresenius Prinzipien formuliert.

UNSERE ETHISCHE BASIS

DIE FRESENIUS PRINZIPIEN



01

**WIR GEBEN UNSER
BESTES FÜR
PATIENTINNEN UND
PATIENTEN**

Mutig in unseren
Ambitionen.
Von der Idee zur
Umsetzung.



02

**WIR SORGEN FÜR
EXZELLENZ**

Qualität ohne
Kompromisse.
Unserem moralischen
Kompass treu.



03

**WIR BRINGEN
HEALTH-CARE-
INNOVATIONEN
ZU DEN MENSCHEN**

Gemeinsam mit
unseren Kunden und
Partnern lernen.
Therapien der
Zukunft vorantreiben.



04

**WIR NUTZEN DIE
KRAFT DER
ZUSAMMENARBEIT:
EIN TEAM**

Respektvoll
miteinander umgehen.
Verantwortung
ermöglichen.



05

**WIR HANDELN
HEUTE FÜR EIN
BESSERES MORGEN**

Über 100 Jahre
Tradition.
Die Bedürfnisse und
Ressourcen der
Zukunft im Blick.

**Christoph Windpassinger**

Head of Corporate Transformation bei Fresenius

„Die Fresenius Prinzipien verkörpern, wofür Fresenius steht, und verdeutlichen, was es heißt, Teil unseres Unternehmens zu sein. Die Prinzipien sind die gemeinsamen Maximen, nach denen wir unser Handeln ausrichten. Sie leiten uns auf unserem Weg, das vertrauenswürdige, marktführende Unternehmen zu sein, das Spitzentechnologie und menschliche Fürsorge miteinander verbindet.“

Erfahren Sie in unserer **Highlight Story: Else Kröner Award: ausgezeichnete Ideen nach dem Vorbild einer großen Unternehmerin**, wie wir uns von den Fresenius Prinzipien in unserem Fortschrittsbestreben leiten lassen.

Die Fresenius Prinzipien stehen im Einklang mit den Werten, für die auch die langjährige Geschäftsführerin und spätere Vorsitzende des Aufsichtsrats, Else Kröner, stand. Die unternehmerische Energie und Weitsicht von Else Kröner prägen unser Unternehmen bis heute.

HIGHLIGHT STORY

**ELSE KRÖNER AWARD:
AUSGEZEICHNETE IDEEN
NACH DEM VORBILD EINER
GROSSEN UNTERNEHMERIN**

Mehr erfahren →

UNSERE ETHISCHE BASIS

ELSE KRÖNER: DIE VISIONÄRIN HINTER FRESENIUS

Dieses Jahr wäre Else Kröner (geborene Fernau) 100 Jahre alt geworden. Dies wollen wir feiern und uns an ihr beeindruckendes Erbe und ihre visionäre Führung erinnern.

Die Ziehtochter von Dr. Eduard Fresenius übernahm im Alter von nur 26 Jahren nach seinem plötzlichen Tod 1952 die Leitung der von ihm betriebenen Hirsch-Apotheke in Frankfurt am Main und des 1912 gegründeten Unternehmens „Dr. Eduard Fresenius chemisch-pharmazeutische Industrie KG“ (später Fresenius). Zu diesem Zeitpunkt war das Unternehmen ein kleiner Betrieb inmitten einer Neuorganisation. Mit Mut, Disziplin und Weitblick verwandelte Else Kröner das Unternehmen in einen globalen Gesundheitskonzern. Unter ihrer Führung wuchs die Zahl der Mitarbeitenden bereits in den 1960er-Jahren von 30 auf 400 und der Umsatz stieg rasant an. Sie traf wegweisende Entscheidungen, wie die kontinuierliche Erweiterung der Produktpalette im Bereich der Ernährungslösungen und Produktion eigener Dialysegeräte und ebnete damit den Weg für den Erfolg von Fresenius.

Im Jahr 1983 gründete sie die Else Kröner-Fresenius-Stiftung zur Förderung medizinischer Forschung. Die Stiftung, auf die nach ihrem überraschenden Tod im Jahr 1988 ihr gesamtes Vermögen überging, gehört heute zu den größten gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland. Sie widmet sich der Förderung medizinischer Forschung und unterstützt medizinisch-humanitäre Hilfsprojekte.

Else Kröner setzte zeitlebens auf die Kraft von Zusammenarbeit, Ambition, Zukunftsorientierung, Innovation und Qualität – Werte, die das Unternehmen bis heute prägen:

Verkörpert in den neu formulierten Fresenius Prinzipien treiben diese Werte uns an und bilden unseren moralischen Kompass.



UNSERE ETHISCHE BASIS



Aus Überzeugung das Richtige tun

Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist unerlässlich, um das Wohl der Patientinnen und Patienten zu sichern. Integrität, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit prägen die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denselben hohen Anspruch haben wir auch an unsere Geschäftspartner und Lieferanten.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Vorfällen, die dem zuwiderlaufen, vorzubeugen und Verstöße zu verhindern.

UNSERE ETHISCHE BASIS

INTEGRITÄT LEBEN: HANDELN IM EINKLANG MIT GESETZ UND STANDARDS

Unser Verständnis von Integrität reicht über gesetzliche Vorgaben hinaus. Das Richtige zu tun, heißt für uns, nicht nur rechtmäßig, sondern auch nach anwendbaren Branchenkodizes, internen Richtlinien und unseren Werten zu handeln. Interne und externe Kontrollen stellen sicher, dass wir Vorgaben einhalten und dem Vertrauen unserer Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten sowie Investorinnen und Investoren gerecht werden.

Dabei wollen wir immer besser werden und prüfen jede Meldung auf einen Compliance-Verstoß umfassend – um solche Vorfälle abzustellen und auch zukünftig zu vermeiden.

Darunter fallen unter anderem folgende Sachverhalte:



WIE WIR UNSERE WERTE VERMITTELN

Im Gesundheitswesen spielen Transparenz und ethisches Geschäftsverhalten eine wichtige Rolle. Grundlegend für sämtliche im Konzern geltenden Regeln ist der **Fresenius Verhaltenskodex**. Er legt die Verhaltensgrundsätze für alle Beschäftigten einschließlich der Führungskräfte aller Ebenen und Vorstände fest. Auch außerhalb unseres eigenen Betriebs wollen wir faires und ethisches Geschäftsgebaren fördern. In unserem **Verhaltenskodex für Geschäftspartner** vermitteln wir klar unsere Erwartungen an alle, die mit Fresenius zusammenarbeiten.

Stories



Ob in der Produktion, im Krankenhaus oder in der Verwaltung: Der Fresenius Verhaltenskodex stellt die Grundlage für das Handeln aller unserer Mitarbeitenden dar.

UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG

Neben unseren Pflichtschulungen bieten wir umfangreiche Informationsmaterialien an, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei zu unterstützen, stets integer zu handeln: sei es mit speziellen Themenseiten im Intranet, einem Podcast oder in einer (bei Wunsch anonymen) Compliance-Telefonsprechstunde. Außerdem stehen ihnen konzernweit Kolleginnen und Kollegen aus der Compliance-Organisation jederzeit bei Fragen zur Verfügung.

MELDEN, WAS MIT UNSEREN WERTEN UNVEREINBAR IST

Sollten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder externe Stakeholder, wie unsere Patientinnen und Patienten, Kunden, Lieferanten und Partner, Verdacht auf Fehlverhalten im Umfeld von Fresenius haben, z. B. Verstöße gegen Gesetze, Vorschriften oder interne Richtlinien, können sie dies über verschiedene Kanäle mitteilen. So können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

UNSERE ETHISCHE BASIS

sich jederzeit bei ihren Vorgesetzten, bei den zuständigen Compliance-Verantwortlichen oder über unser **Hinweisgeber-system** melden. Das Hinweisgebersystem ermöglicht auch die anonyme Meldung von Vorfällen und steht ebenfalls externen Stakeholdern zur Verfügung.



**Video jetzt online
schauen**

Eingehende Meldungen behandeln unsere zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Schutz der meldenden Personen vertraulich. Dabei werden alle Meldungen ernst genommen. In einer ersten Einschätzung bewerten wir zunächst die Plausibilität und die mögliche Schwere potenzieller Verstöße. Wenn wir eine

Untersuchung abgeschlossen haben, nutzen wir die Ergebnisse interner Kontrollen und Berichte, um unsere Geschäftsprozesse zu überprüfen. Wo nötig, führen wir Korrektur- oder Verbesserungsmaßnahmen ein, die ein ähnliches Fehlverhalten in Zukunft verhindern sollen.

COMPLIANCE NACH PLAN

Unser Compliance-Management-System baut auf drei Säulen auf: Vorbeugen, Erkennen und Reagieren. Dabei haben wir das System und unsere Maßnahmen an den anwendbaren internationalen Standards für Compliance-Management-Systeme (z. B. ISO-Normen, Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland) sowie relevanten gesetzlichen Rahmenwerken ausgerichtet.

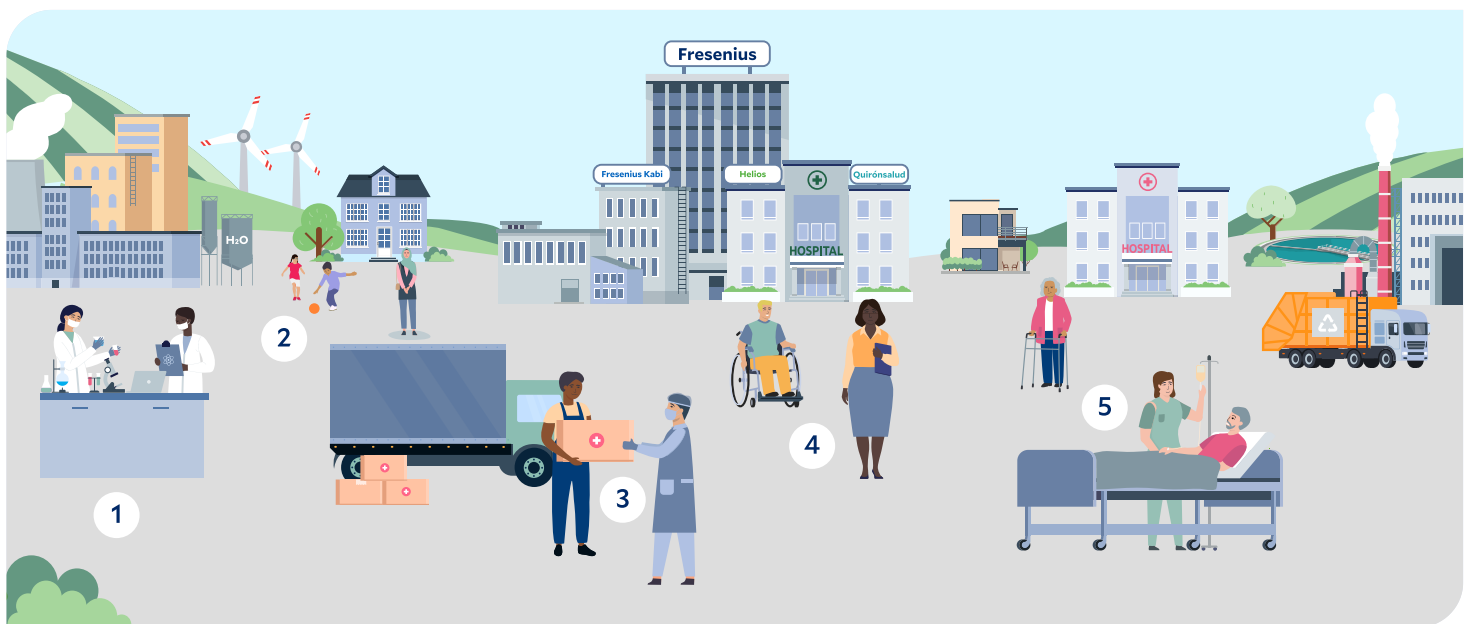


Achtung: Menschenrechte

Menschen stehen bei uns im Fokus. Patientinnen und Patienten, Ärztinnen, Ärzte, Pflege- und Verwaltungskräfte verlassen sich auf unsere Produkte, Konzepte und Lösungen. Rund 180.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihr Vertrauen in Fresenius als Arbeitgeber. Gleichzeitig sind wir auf tausende Menschen weltweit angewiesen, die in unserer Wertschöpfungskette für unsere Lieferanten und Geschäftspartner tätig sind.

Die Achtung der Menschenrechte ist integraler Bestandteil unserer Verantwortung als weltweit tätiger Gesundheitskonzern. In unserer **Menschenrechts-erklärung** bekennen wir uns zu dieser Verantwortung – in unserem eigenen Geschäftsbereich sowie entlang unserer Wertschöpfungskette. Was das konkret bedeutet, stellen wir beispielhaft in der nachfolgenden Grafik dar. Sie zeigt, wie Menschen mit unserem Unternehmen in Berührung kommen.

POTENZIELLE MENSCHENRECHTLICHE AUSWIRKUNGEN IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Die auf diesem Bild gezeigten Personen und Geschichten sind fiktiv. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind zufällig.

UNSERE ETHISCHE BASIS

1 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Anjing und Lisa arbeiten an Vorprodukten. Diese beziehen wir von unseren Lieferanten. In unseren eigenen Fertigungsstätten verarbeiten wir sie dann weiter, bspw. zu Medizintechnik, die in Krankenhäusern bei der Behandlung von Menschen hilft. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie unsere menschenrechtlichen Grundsätze achten – auch in ihrer Wertschöpfungskette. Die Grundlage dafür bilden unsere Menschenrechtsklärung und unsere Verhaltenskodizes für Geschäftspartner. Denn auch bei der Arbeit von Menschen wie Anjing und Lisa, die tief in unserer Wertschöpfungskette tätig sind, können Risiken entstehen oder sogar Menschenrechte verletzt werden. Im Rahmen unseres Einflussvermögens setzen wir uns für entsprechende vorbeugende oder Abhilfe schaffende Maßnahmen ein.

2 – Anwohnerinnen und Anwohner

Dunya wohnt mit ihren Kindern neben einer unserer Produktionsstätten. Auch wenn sie nicht an Vorprodukten arbeitet oder bei Fresenius tätig ist, sind ihre Menschenrechte zu achten. So ist Fresenius z. B. dafür verantwortlich, Wasser- und Luftverschmutzung oder unverhältnismäßige Lärmbelästigung zu vermeiden, um so das Wohlergehen von Menschen wie Dunya und ihren Kindern zu unterstützen.

3 – Mitarbeiter unseres Geschäftspartners

Alejandro arbeitet für ein Logistikunternehmen, das Fresenius beim Transport von Arzneimitteln und Medizintechnik

unterstützt. Als direkter Vertragspartner ist das Unternehmen ein wichtiger Teil unserer Wertschöpfungskette. Risikobasiert analysieren wir mögliche Risiken für Menschen wie Alejandro. Wir leiten zusätzliche Präventionsmaßnahmen ein, wenn es geboten ist.

4 – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Chi, Benjamín, Shiva und Carmen arbeiten für Fresenius. Trotz unterschiedlicher Berufe und Aufgabenbereiche haben sie eines gemeinsam: Fresenius ist als Arbeitgeber für die Achtung ihrer Menschenrechte im betrieblichen Kontext verantwortlich. Dazu gehört z. B. die Arbeitssicherheit durch angemessene Schutzausrüstung im Umgang mit Patientinnen und Patienten. Oder auch, dass Menschen wie Chi, Benjamín, Shiva und Carmen im Umgang mit Betriebsmitteln geschult werden oder mindestens die gesetzlichen Pausen- und Ruhezeiten einhalten.

5 – Patientinnen und Patienten

Wie für Millionen andere geben wir täglich unser Bestes für die Gesundheit von Najuk und Valentina. Ob im Krankenhaus, zu Hause oder ambulant – sie sind Teil unserer Wertschöpfungskette. Während Najuk im Krankenhaus behandelt wird, erhält Valentina zu Hause unsere Medikamente. Das Wohl von Najuk, Valentina und all unseren Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

UNSERE ETHISCHE BASIS

UNSER MENSCHENRECHTSPROGRAMM AUF EINEN BLICK

Mit unserem konzernweiten Menschenrechtsprogramm setzen wir unsere Menschenrechtserklärung in die Praxis um. Die Basis bilden regelmäßige Risikobewertungen mit Blick auf unsere eigenen Aktivitäten und auf die unserer Lieferanten. Denn nur wenn wir die Risiken kennen, können wir angemessene Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergreifen. Unser Menschenrechtsprogramm umfasst auch ein Hinweisgebersystem: Hier nehmen wir Hinweise auf mögliche Verstöße entgegen und gehen diesen sorgsam nach. Außerdem dokumentieren wir unsere Aktivitäten und Maßnahmen und berichten transparent über unsere Fortschritte.

**Lasse Kowalewski**

Head of Fresenius Group Human Rights Office

„Bei unserem Engagement für Menschenrechte geht es nicht nur um die Umsetzung gesetzlicher Vorschriften oder um eine Floskel. Es steht in engem Zusammenhang mit unseren Werten und unserem Versprechen: Committed to Life.“



UNSERE ETHISCHE BASIS

UNSERE LEITPLANKEN

Unser Menschenrechtsprogramm orientiert sich an international anerkannten Standards und Rahmenwerken, darunter die Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) und der OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln.

DREH- UND ANGELPUNKT: POTENZIELLE AUSWIRKUNGEN UND RISIKEN SORGFÄLTIG ANALYSIEREN

Um in unserem eigenen Unternehmen sowie entlang unserer Wertschöpfungskette potenziell nachteilige Auswirkungen auf Menschen zu identifizieren und abzustellen, führen wir jährlich – und bei Bedarf auch öfter – eine Risikoanalyse durch. In einem umfassenden Prozess identifizieren, analysieren und bewerten wir menschenrechtliche Risiken. Unser Ansatz lässt sich in drei Phasen gliedern:

Länder und Branchen auf Risiken prüfen

Wir analysieren relevante öffentliche Quellen und Indizes sorgfältig. Auf diese Weise verschaffen wir uns einen Überblick über abstrakte Menschenrechtsrisiken – also über die Risiken, zu denen zwar noch keine konkreten Vorfälle bekannt sind, die aber auf Menschenrechtsverletzungen hinweisen können.

Lücken erkennen und Risiken eingrenzen

Um zu bewerten, welche der identifizierten potenziellen Risiken auch tatsächlich bestehen können, führen wir eine Gap-Analyse durch. Dafür verwenden wir z. B. standardisierte Fragebögen, um Prozesse, Verantwortlichkeiten und Verfahrensweisen für jeden potenziellen Risikobereich zu erfassen.

Risiken bewerten

Wir betrachten den möglichen Umfang der Auswirkungen auf die Betroffenen und schätzen ein, wie wahrscheinlich die Auswirkung eintritt. Die betreffenden Risikofelder priorisieren wir nach

UNSERE ETHISCHE BASIS

Schweregrad und unter Berücksichtigung unserer Einflussmöglichkeiten. Für priorisierte Risiken definieren wir anschließend Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen.



* Dieses potentielle Risikofeld haben wir im Rahmen unserer Risikoanalyse aktuell nur in unserem Geschäftsbereich in Kolumbien identifiziert.

24/7 ERREICHBAR UND ANONYM

Über verschiedene Kanäle können Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige lokaler Gemeinschaften, Geschäftspartner und andere potenziell betroffene Personen uns Hinweise auf mögliche Verstöße gegen die Menschenrechte melden – rund um die Uhr und auf Wunsch anonym. Speziell geschulte Teams bearbeiten die Hinweise professionell, unabhängig und unparteilich, sorgfältig und vertraulich. Mehr Informationen zu unseren Beschwerde-mechanismus finden Sie im Abschnitt [Aus Überzeugung das Richtige tun.](#)

WIR HABEN HOHE ERWARTUNGEN – AN UNS UND UNSERE GESCHÄFTSPARTNER

Wir setzen uns selbst hohe Standards – und erwarten dies auch von allen, mit denen wir zusammenarbeiten. Wir fordern daher von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Menschenrechte im Einklang mit unseren Grundsätzen achten. Diese sind in unserer Menschenrechtserklärung und in den Verhaltenskodizes niedergelegt. Erfahren wir von einer potenziellen Menschenrechtsverletzung, prüfen wir den Sachverhalt sorgfältig und leiten

UNSERE ETHISCHE BASIS

erforderliche Schritte ein. Im Falle eines tatsächlichen Verstoßes setzen wir uns dafür ein, dass der betroffene Geschäftspartner für Abhilfe sorgt und alles Notwendige veranlasst, um zukünftige Verstöße zu vermeiden.

GEMEINSAMER EINSATZ FÜR HÖHERE STANDARDS IN DEN LIEFERKETTEN

Fresenius Kabi ist assoziiertes Mitglied der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI), einem Zusammenschluss führender Pharma- und Gesundheitsunternehmen, der das Ziel verfolgt, verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement zu fördern. Die PSCI-Prinzipien setzen klare Standards und geben Leitlinien zu Ethik, Arbeitsrechten, Gesundheit und Sicherheit, ökologischer Nachhaltigkeit und Managementsystemen für Lieferanten vor.

ERSTES WELTWEITES TRAINING ZU MENSCHENRECHTLICHEN SORGFALTPFLICHTEN

Was sind Menschenrechte? Wie melde ich eine mögliche Verletzung? Und was verbirgt sich hinter dem Begriff der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht? Die Antworten auf diese Fragen müssen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Geschäftspartner kennen, wenn wir wollen, dass unsere Selbstverpflichtung gelebt wird. Deshalb haben wir ein globales Menschenrechtstraining entwickelt – zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Teilen unserer Organisation. Die Themen wurden so aufbereitet, dass sie den Unternehmensalltag ebenso wie kulturelle Aspekte an unseren Standorten weltweit widerspiegeln.

Das Training ist für alle unsere Beschäftigten verpflichtend. Außerdem soll es ab 2025 als unterstützende Maßnahme in der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten dienen. Welche Lieferanten an den Schulungen teilnehmen sollen, hängt von ihrem jeweiligen Risikoprofil ab. Damit wollen wir aktiv dazu beitragen, unsere Unternehmenskultur weiterzuentwickeln und ein gemeinsames Verständnis der Sorgfaltspflichten in unserer Wertschöpfungskette zu schaffen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg – HRB 11852

Aufsichtsrat: Wolfgang Kirsch (Vorsitzender)

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli,

Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser

Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 114152311

Redaktion:

Fresenius SE & Co. KGaA

Group Sustainability

Else-Kröner-Str. 1

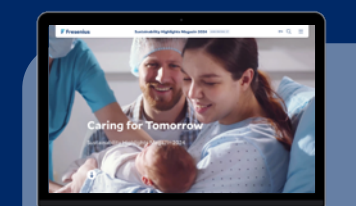
61352 Bad Homburg v.d.H.

sustainability@fresenius.com

Stakeholder Reporting, part of Forvis Mazars, Hamburg

Online-Design, Konzept und Umsetzung:

nexxar GmbH, Wien – Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte



Dieser Bericht ist auch online
verfügbar mit zusätzlichen,
interaktiven Funktionen.

ZUM ONLINE-BERICHT →